Teil IV – 1300 v.Chr. Ist 659 v.Chr

1300 v. Chr. – Ägypten – Die ägyptische Sternenuhr existiert. Diese Uhren wurden in den Gräbern von Seti I und Ramses IV gefunden. [p85S]
Die Sternenuhr oder Merket wurde verwendet, um die Zeit in der Nacht zu messen. Es ist das älteste bekannte astrometrische Instrument, mit dem die Positionen, Bewegungen und Entfernungen von Planeten und Sternen gemessen werden können. Die Ägypter reihten ein Paar Merkechets mit einem bestimmten Stern, dem sogenannten Polstern, ein, um eine Nord-Süd-Linie zu bilden. Die Ägypter benutzten die Merkhets, um die nächtlichen Stunden zu markieren, indem sie bestimmten, wann andere Sterne den Meridian überquerten.
Die Ägypter planten die scheinbar regelmäßigen Bewegungen der Sterne über den Himmel mit Hilfe eines Gleichzeitintervalls wie einer Wasseruhr, und dies legte die Grundlage für das ägyptische Zeitmesssystem. Diese Art von Indikator war auch das erste wissenschaftliche Instrument, das die Funktion eines Vermessungsgeräts und eines Transitinstruments kombinierte. Der abgebildete Merket gehörte einem ägyptischen Priester namens Bes, dem Sohn von Khonsirdis, der im Tempel des Horus in Edfu, Oberägypten, der Beobachter der Stunden war
.

1300_bce_mahabharata.jpg
Mahabharata War

1300 v. Chr. – Indien – Einer der klassischen literarischen Texte des alten Indien, das Mahabharata erzählt vom Machtkampf zwischen rivalisierenden Vettern Kauravas und Pandavas. Die meisten Behörden akzeptieren, dass der Krieg kein echtes historisches Ereignis war; Dennoch ist der Bericht eine seltene Informationsquelle darüber, wie Kriege in Indien vor dem 4. Jahrhundert v. Chr. ausgetragen wurden, dem voraussichtlichen Datum seiner Entstehung. Der Arbeit zufolge kämpften Armeen meist zu Fuß, mit Bögen; Pferde waren knapp und wurden nur verwendet, um die Wagen zu ziehen, in denen der Adel kämpfte. Der Verlauf der 18-tägigen Schlacht, die den Krieg besiedelte, hat Ähnlichkeiten mit dem griechischen Epos der Ilias; Es gibt eine Menge göttlichen Eingreifens und sogar einen Helden, der wie Achilles getötet wird, weil ein schützender Zauberspruch einen Teil seines Körpers verfehlt. [Gewähren]
1293 – 1188 v. Chr. – XIX. Ägyptische Dynastie – Die XIX. Dynastie begann mit der Herrschaft von Ramses I. Sie setzte sich durch die Herrschaft von Sethos I., Ramses II. Und schließlich von Merenptah fort. Zu Beginn der 19. Dynastie setzten Ramesses I. und Sethos I. Horemhabs (18. Dynastie) Arbeit fort, die Stücke des zerstörten Stolzes Ägyptens, die während der 18. Dynastie stark angeschlagen waren, aufzunehmen. Die Restaurierung der Tempel und Götter Ägyptens und die Autorität Ägyptens in Nubien und Westasien wurden während dieser Dynastie vollbracht. Das bemerkenswerteste Ergebnis dieser Bemühungen war die Restaurierung des nationalen Amun-Schreins in Nubien und der Bau eines Tempels für Osiris in Abydos.

19th_dynasty.jpg
19th Egyptian Dynasty

Als Horemhab, der letzte König der XVIII. Dynastie, scheinbar kinderlos starb, folgte ihm Paramesu als Ramses I. Die Familie von Paramessu stammte aus Avaris, der ehemaligen Hauptstadt der Hyksos, und der Rolle ihres lokalen Gottes Seth, der starke Verbindungen zu ihm hatte der kanaanäische Gott Ba'al scheint mit Horus von Hutnesu in Horemhebs Karriere vergleichbar gewesen zu sein. Die königliche Familie von Ramessid betrachtete den Gott Seth als ihren königlichen Vorfahren, und ein Fragment eines Obelisken, der auf dem Meeresboden der Küste von Alexandria gefunden wurde, zeigt Seti I als Sphinx mit dem Kopf des Seth-Tieres an Re-Atum . Mit Ramses begann ich eine neue Dynastie, obwohl es einige Beweise dafür gibt, dass die ramessidischen Pharaonen Horemhab als den wahren Begründer der Dynastie betrachteten.
Die Fakten über das Ende der 19. Dynastie sind unklar. Es wird vermutet, dass das Land in einen weiteren Zustand der Anarchie verfällt.

ramzes1.jpg
Ramesses I

ramsesesi5.jpg
Ramesses I

1293 – 1225 v. Chr. – XIX. Ägyptische Dynastie – Ramesses I. – Ramesses – „Mann". Menpehtire – „Ewigkeit ist die Stärke von Re." Ramesisu – „Geboren von Re."
Ramses Ich war der Sohn von Seti, dem Kommandeur der königlichen Bogenschützen. Er hatte viele wichtige Ämter in der Armee und war später Wesir und Vertrauter von Horemhab. Ramesses Ich wurde von ihm zum Thronfolger ernannt. Als Wesir ließ er in Gurob (Oase Fayum) ein Grab errichten, in dem Ramses ‚Frau (oder Verwandte) begraben wurde. Nachdem er zum Thronfolger ernannt worden war, baute er im Tal der Könige ein Grabmal (KV16) für sich. Die Mumie des Königs wurde im DB320 Cache von Deir el-Bahari gefunden und ist jetzt Eigentum des Atlanta Museums. Fragmente seines Sarkophags sind im Kairo Museum zu sehen. Ramesses I regierte für ein Jahr und vier Monate als Mitregent mit seinem Sohn und Nachfolger, Seti I.
Obwohl die Mumie von Ramesses ich seit vielen Jahren unidentifiziert war, glauben einige Wissenschaftler jetzt, dass eine im Niagra Falls Museum und Daredevil Hall of Fame im kanadischen Ontario entdeckte Mumie keine andere als die von Ramesses I. ist Die Fabrik schloss ihre Türen und verkaufte ihre Antiquitäten, die vom Museum in Kairo erworben wurden. Nach sorgfältiger Analyse einer Reihe von verschiedenen Faktoren, die mit dieser Mumie zusammenhängen, wie die Sorgfalt, mit der die Mumifizierung stattgefunden hat, ihr allgemeines Auftreten im Verhältnis zu anderen Königen der 19. Dynastie, und andere Faktoren, sind diese Wissenschaftler zu dem Schluss gekommen, dass dies notwendig ist Ramses I. Im Licht all dieser Beweise haben die ägyptischen Behörden die Rückkehr der Mumie im Geiste der Zusammenarbeit akzeptiert
.

mummyramses1.jpg
Mummy of Ramesses I

ramessesi3.jpg
Mummy of Ramesses I

Das Ontario Museum erhielt wahrscheinlich die Mumie von einem kanadischen Arzt, der die Artefakte in den frühen 1860er Jahren aus Ägypten geschmuggelt hatte. Etwa zu der Zeit, als Grabräuber in der Nähe des Tales der Könige ein Lager mit königlichen Mumien entdeckten. Aus diesem Cache verschwanden die Überreste von Ramesses.
Zahi Hawass, der Generalsekretär des ägyptischen Obersten Rates für Altertümer, war am Hartsfield Atlanta International Airport in Ägypten, um die Mumie zu erhalten. Er sagte, die Mumie werde ab 2000 CE im ägyptischen Luxor Museum gezeigt.
1291 – 1279 v.Chr. – XIX. Ägyptische Dynastie – Seti I – Sethos – „Man.“ Menmaatre – „Ewigkeit ist die Gerechtigkeit von Re.“ Merienptah – „Geliebter von Ptah.“ Seti – „Er von Seth.“

seti1.jpg
Seti I

Der zweite König der 19. Dynastie war der Sohn von Ramesses I. und Königin Sitre. Wie sein Vater vor ihm war Seti ein guter Heerführer. Nachdem er zur Herrschaft gekommen war, musste er eine Reihe von Kriegskampagnen nach Asien und Libyen unternehmen. Auf einer Kampagne in Asien nahm Seti drei Divisionen von je 60.000 Mann in die Schlacht. Er besetzte ägyptische Posten und Garnisonstädte auf syrischem Territorium. Er plünderte Palästina und brachte Damaskus wieder in ägyptische Kontrolle.
Er führte Kriege mit den Hethitern und eroberte das Land Amurru (Assyrien) und die Stadt Kadesch. Er versöhnte sich mit den Hethitern, die der mächtigste Staat in der Region wurden. In seinem 8. Regierungsjahr unternahm er eine Kriegsexpedition in das Land Jam im Sudan.
Geschichtsaufzeichnungen seiner kriegerischen Taten fügen den Wänden vieler ägyptischer Tempel Glanz hinzu. Er errichtete einen großartigen Tempel in Abydos und eine Reihe von Bauwerken in ganz Ägypten, unter anderem den großen Hypostyle des Karnak-Tempels und die Totentempel in West-Theben und Memphis. Er errichtete den Tempel von Amun in Napata in Nubia, sowie in anderen Städten. Viele Tempel, die während der Amarna-Zeit zerstört wurden, wurden restauriert und mit neuen Reliefs und Polychromien bedeckt. Er begann mit dem Bau der neuen Hauptstadt von Ramessides im Delta. Seti I. und sein Erbe, Ramesses II., Kämpften gegen Kadesch. In Karnak vollendete er den Plan seines Vaters, indem er den Hof zwischen dem zweiten und dem dritten Pylon in eine riesige Hypostyle-Halle verwandelte.
Er baute seinen riesigen Totenkomplex in Abydos. In Theben baute er im Tal der Könige sein fein dekoriertes Grab KV17. Schneiden Sie 300 Fuß in die Klippen, es war das größte Grab in der Gegend. Begraben mit ihm waren über 700 Shabti. Das waren geschnitzte Stein- oder Holzfiguren, die ihn ins Jenseits begleiten sollten, um den Wünschen der Götter nachzukommen. Sein Grab im Tal der Könige wurde verwüstet und die Mumie des Königs wurde im Cache DB320 von Deir el-Bahari gefunden
.

ramzes2.jpg

Ramesses II

1279 – 1213 v. Chr. – XIX. Ägyptische Dynastie – Ramesses II. – Ramesses Miamun – „Mensch“. Hor Kanakht – Wesermaatre – „Die Gerechtigkeit der Re ist mächtig.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Ramesisu – „Geboren von Re.“ Meriamon – „Geliebter Amun.“

Ramesses II. War der Sohn von Seti I. von Königin Tui. Er hatte sieben legale, königliche Frauen und zweihundert Konkubinen. Historische Quellen berichten, dass er 96 Söhne und 60 Töchter hatte. Ramesses II. Galt als einer der mächtigsten (wenn nicht der mächtigste) ägyptische Pharao. Sicherlich ist er der bekannteste Herrscher des alten Ägypten und ein Symbol dieses Landes. Drei Tatsachen gingen daraus hervor: gewaltige Bautätigkeit, deren Spuren in ganz Ägypten zu finden sind; aktive innere Politik und Präsenz militärischer Gewalt, die eine starke Position des ägyptischen Imperiums behielt, sowie eine immens lange Herrschaft, die siebenundsechzig Jahre umfasste. Nach dem Tod seines Vaters im Juni 1279 v. Chr. Wurde er zum König gekrönt.

In seinem vierten Regierungsjahr unternahm er einen ersten militärischen Feldzug nach Syrien, der zur Entlastung des von Betneshina regierten Fürstentums Amurru führte. Dieser Vorfall provozierte eine heftige Reaktion von Muwatildis, der Ramses in einiger Unordnung in Qadesh am Orontes River nahe der modernen libanesisch-syrischen Grenze erwischte. Im nächsten Jahr fand in Kadesch bei Orontes eine Schlacht statt. Der Verlauf dieser berühmtesten Schlacht in der ägyptischen Geschichte wird in Wanddarstellungen von Tempeln in Abydos, Theben und Abu Simbel aufgezeichnet. Es ist auch in Papyri aufgezeichnet und heißt das Gedicht von Pentewere. Ägyptische Quellen präsentieren die Schlacht als einen großen Triumph der ägyptischen Armee und des Pharaos Ramses II. In Person. Hethitische Quellen zeigen das Gegenteil. Die Tatsache, dass das Land von Amurru an die Einflusszone der Hethiter annektiert wurde, lässt den Schluss zu, dass die hethitischen Quellen, die die ägyptische Armee als gescheitert (wenn nicht vollständig besiegt) einstufen, der Wahrheit näher kommen.

Zwischen den Zeilen seiner prahlerischen Berichte zu lesen, sieht es so aus, als ob der König einer demütigenden und möglicherweise vernichtenden Niederlage gegenüberstand, bis die verspätete Ankunft einer zurückgebliebenen Division den Tag rettete. Ramses jedoch kann zugeschrieben werden, tapfer seinen Boden zu verteidigen und die Truppen zu sammeln, bis Hilfe eintraf – obwohl, natürlich, ägyptische Könige immer im Kampf als mutiger dargestellt werden als irgendwelche ihrer Untergebenen. Während Ramesses sich immer liebevoll an seinen Moment der kriegerischen Gefahr und des Triumphes erinnerte, scheinen die Kosten des Kampfes beide Seiten ernüchtert zu haben, und der ergebnislose Krieg wurde schließlich mit einem Vertrag im Jahr 1258 v. Chr. Abgeschlossen, der Syrien grob zwischen den beiden Königreichen teilte war ein schriftlicher Nichtangriffspakt und sorgte für die gegenseitige Hilfe für politische Flüchtlinge. Dies ist das älteste bekannte historische Dokument zwischen zwei fremden Ländern. Während der nächsten Dutzend Jahre unternahm Ramses zahlreiche Kriegskampagnen in Syrien-Palästina und konsolidierte seine eigene Einflusszone.

Zwischen 1245 und 1240 v. Chr. Kamen zwei hethitische Prinzessinnen in den königlichen Harem und festigten so den Frieden mit dem Land Hitti. Expeditionen sind dem Land von Jam im Sudan im Jahr 21 der Herrschaft von Ramses bekannt, und Nubia im Jahr 44, unter dem Befehl von Setau, dem Vizekönig von Kush.

ramesses2anat6.jpg

Ramesses II

Ramses II. Verstärkte im westlichen Delta Festungen, die dieses Gebiet vor den Angriffen der „Seevölker“ und der libyschen Stämme schützten. Die Bautätigkeit des Königs übersteigt die eines jeden anderen Pharaos. Es ist unmöglich, die zu seiner Zeit errichteten oder restaurierten Gebäude zu zählen. Es gibt keine Stadt in Ägypten, in der der Herrscher keine Spuren seiner Bautätigkeit hinterlassen hat. Tempel in West-Theben (Ramesseum) und Abu Simbel sind die Meisterwerke der alten ägyptischen Architektur unter seiner Herrschaft durchgeführt. Er beendete die Errichtung einer Hauptstadt, die von Seti I in der Nähe von Tanis (Pe-Ramesu) begonnen wurde. Während seiner siebenundsechzigjährigen Herrschaft feierte Ramses II. Vierzehnmal ein Sed-Fest.
Während seiner Regierungszeit erklärte sich Ramses II. Zum „Geliebten von Set“, was die Osirianer wütend machte. Die Osirianer zerstörten Set’s Statuen und löschten seine Inschriften.
Die Begräbnisstätte dieses Herrschers war das Grab KV7, eines der am schönsten dekorierten Gräber im Königstal, das heute leider durch Wasser und Schlamm stark beschädigt ist. Die Mumie des Königs wurde zum Grab von Seti I gebracht und schließlich im Deir el-Bahari DB320-Cache versteckt, der 1871 entdeckt wurde. Vor seinem eigenen Grab ließ Ramesses ein weiteres riesiges Grab KV5 errichten, das 1995 vom Archäologen K. R. Weeks entdeckt wurde. Dieses Grab sollte als Sammelgrab zahlreicher Söhne Ramesses II. Dienen. Die Grabstätte der ersten Frau des Königs, der Königin Nefertari, war Grab QV66 im Queens ,Valley
.

Der Turiner Kanon
Der Turiner Kanon, auch bekannt als der Turiner Königskanon, ist ein einzigartiger Papyrus, der hieratisch geschrieben wurde und sich gegenwärtig im Ägyptischen Museum in Turin befindet, dem er seinen heutigen Namen verdankt. Es ist in über 160 sehr kleine Fragmente zerbrochen, von denen viele verloren gegangen sind. Als es 1822 von dem italienischen Reisenden Bernardino Drovetti in der thebanischen Nekropole entdeckt wurde, scheint es weitgehend intakt gewesen zu sein, aber als es Teil der Sammlung des Ägyptischen Museums in Turin wurde, hatte sich sein Zustand stark verschlechtert.
Geschrieben während der langen Regierungszeit von Ramesses II, umfasst der Papyrus, jetzt 1.7m lang und 0.41m, auf der Vorderseite eine unbekannte Anzahl von Seiten, die eine Liste von Namen von Personen und Institutionen zusammen mit dem enthalten, was scheint, die Steuerbemessung zu sein von jedem. Es ist jedoch die Rückseite des Papyrus, die die meiste Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat, da sie eine Liste von Göttern, Halbgöttern, Geistern, mythischen und menschlichen Königen enthält, die Ägypten von Anbeginn der Zeit an bis zur Komposition dieses Wertvollen beherrschten dokumentieren.
Der Anfang und das Ende der Liste sind jetzt verloren, was bedeutet, dass sowohl die Einführung der Liste – falls es jemals eine solche Einführung gab – als auch die Aufzählung der Könige nach der 17. Dynastie fehlen. Es ist nicht sicher bekannt, dass nach der Zusammensetzung der Steuerliste auf der Vorderseite ein unbekannter Schreiber die Rückseite verwendete, um diese Liste der Könige aufzuschreiben. Dies mag während der Regierungszeit von Ramses II. Geschehen sein, aber ein Datum so spät wie die 20. Dynastie kann nicht ausgeschlossen werden.
Die Königsliste des Turiner Kanons war ursprünglich auf eine unbekannte Anzahl von Säulen oder Blättern aufgeteilt, von denen nur 11 übrig sind. Die Spalten I bis V umfassten 25 oder 26 Textzeilen, Spalte VI mindestens 27 und Spalten IX und X mindestens 30.

Die Anzahl der Jahre, die einigen Königen der 1. und 2. Dynastie gutgeschrieben wurden, ist so hoch, dass sie in diesen besonderen Fällen höchstwahrscheinlich nicht korrekt sind. Es wurde manchmal postuliert, dass diese hohe Anzahl von Jahren nicht die Länge einer Herrschaft widerspiegelt, sondern das Alter, in dem der König starb.
Für die Könige der ersten drei Dynastien steht ein Name in einer Kartusche, obwohl Kartuschennamen nicht vor der Herrschaft des letzten Königs der 3. Dynastie, Huni, verwendet wurden
.

turin_royal_canon.jpg
The Turin Royal Canon

Der königliche Kanonikus von Turin erwähnt die Namen aller ägyptischen Herrscher, denen ein Götterregister vorausgeht, das, wie man glaubte, vor der Ära der Pharaonen über Ägypten herrschte.
Insgesamt können 16 Gruppen unterschieden werden –
1. I, x – I, 21: Ptah und die Große Ennead
2. I, 22 – II, 3: Horus und die kleine Ennead
3. II, 4 – II, 8: die Geister
4. II, 9: eine mythische Gruppe von Königen
5. II, 10: eine andere Gruppe mythischer Könige
6. II, 11 – III, 26/27: 1. bis 5. Dynastie
7. IV, 1 – IV, 14/15: 6. bis 8. (?) Dynastie
8. IV, 15/17: 1. bis 6. (oder 8.?) Dynastie
9. IV, 18 – V, 10: 9. und 10. Dynastie
10. V, 11 – V, 18: 11. Dynastie
11. V, 19 – VI, 3: 12. Dynastie
12. VI, 4 – X, 12/13: 13. und 14. Dynastie
13. X, 14 – X, 21: 15. Dynastie (Hyksos)
14. X, 22, X, 30 (?): Eine Gruppe nicht identifizierter Könige
15. XI, 1 (?) – XI, 15: Eine Gruppe wahrscheinlich thebanischer Könige, die mit den Hyksos (17. Dynastie
16. Unplatziertes Fragment 4: Eine Gruppe nicht identifizierter Könige

Trotz seiner unvollständigen und fragmentarischen Natur und trotz der Tatsache, dass die Platzierung der Fragmente von Zeit zu Zeit angefochten wurde, ist der Turiner Kanon eine unserer wichtigsten Quellen für die Kenntnis der Chronologie Ägyptens zwischen der 1. und der 17. Dynastie.
1275 v. Chr. – Ägypten – Der Auszug der Israeliten aus Ägypten erfolgt unter Moses und Aaron während der Herrschaft von Ramses II
.

merenptah.jpg
Merenptah

1213 – 1202 v. Chr. – XIX. Ägyptische Dynastie – Merenptah – Amenephthes – „Man“. Amenophat – „Mann.“ Amenophis – „Mann.“ Baenre – „Seele [Ba] von Re.“ Merinetjeru – „Geliebte der Götter.“ Meryenptah – „Geliebter von Ptah.“ Hipephermaat – „Freudige ist Wahrheit.“
Der dreizehnte Sohn von Ramses II, seine Mutter war Königin Isetnofret I. Er herrschte als Mitregent für 12 Jahre, nachdem er ein Büro eines Generals gehalten hatte. Manetho erwähnt seine neunzehn Jahre und sechs Monate dauernde Herrschaft. Diese Dauer wird völlig überschätzt, wenn nicht eine Co-Regentschaft mit Ramses II in Betracht gezogen wird. Das bedeutendste Ereignis während der Herrschaft von Merenptah war die Abwehr der Angriffe der Libyer und Seevölker im fünften Jahr seiner Herrschaft. 1207 v. U. Z. führte er einen siegreichen Feldzug nach Asien, wie in der „Stele Israels“ [TI] festgehalten, dem einzigen erhaltenen Dokument, das die Existenz dieses kleinen Stammes in Westasien bestätigt, sowohl stolz als auch unwahr in der Bibel beschrieben. Die Bautätigkeit von Merenptah konzentrierte sich hauptsächlich auf das westliche Theben und Memphis, wo er einen Totentempel aus Blöcken, die vom thebanischen Tempel Amenothep III abgerissen wurden, und einen Palast und sakralen Komplex, der Ptah und seinem Königskult gewidmet war, errichtete.
Merenptahs Grabstätte ist das Grab KV8 im Tal der Könige. Seine Mumie wurde im KV35 Grab-Cache von Amenhotep II gefunden.
Eine interessante Facette zu Merenptahs Regierungszeit war, dass er das Verwaltungszentrum für Ägypten von Piramesse (Pi-Ramesse), seiner Hauptstadt, nach Memphis verlegte, wo er neben dem Tempel von Ptah einen königlichen Palast errichtete. Dieser Palast wurde 1915 CE von der University of Pennsylvania Museum von Clarence Fischer ausgegraben, und ergab feine architektonische Elemente
.

merenptah1.jpg
Mummy of Merenptah

Merenptahs Grabmal ist die Nummer KV 8 im Tal der Könige am Westufer von Luxor (Theben). Der König starb wahrscheinlich um 1202 v. Chr., Aber seine Mumie wurde nicht in seinem Grab gefunden. Im 19. Jahrhundert trug dies offenbar zu der Spekulation bei, dass er der Pharao des Exodus sei, da der Körper des Königs wahrscheinlich im Roten Meer weggespült worden wäre. Jedoch wurde diese Theorie verwechselt, als 1898 CE seine Mumie unter 18 anderen im Mumiencache entdeckt wurde, der im Grab von Amenhotep II (KV 35) gefunden wurde.
Er baute auch einen Totentempel, der hinter den Kolossen von Memnon auf der Westbank in Luxor liegt. Ein großer Teil davon wurde mit dem aus dem Totentempel von Amenophis III geraubten Stein gebaut. Die Struktur wird derzeit von Horst Jartz mit dem Schweizer Institut in Kairo untersucht. Berichte zeigen, dass einige der entdeckten Fragmente gut erhaltene Reliefs enthalten, vielleicht einige der besten, die in einem Tempel in Theben zu finden sind. Das ägyptische Kulturministerium hat nun beschlossen, diesen Komplex in ein offenes Museum umzuwandeln.
1240 v. Chr. – Babylon (Irak) – Die Amoriter werden von Assyrien mit Babylon erobert. Die amorischen Stadtstaaten und Subjektstaaten in Kanaan werden für spätere Angriffe der Israeliten anfällig
.

seti2.jpg

Seti II

1202 – 1195 v. Chr. – XIX. Ägyptische Dynastie – Seti II – Weserkheperure – „Mächtig sind die Manifestation von Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Seti – „Er von Seth.“ Meryenptah – „Geliebter von Ptah.“
Es gibt keine Gewissheit, dass Seti II. Er ein Sohn von Merenptah von Königin Isetnofret war oder, wie von den Ägyptologen E. F. Wente und J. R. Harris vorgeschlagen, er überhaupt nicht mit der Dynastie verwandt war. Unter der Annahme, dass Amenmose ein Usurpator war, kann man folgern, dass Amenmose eine Zeitlang unter Seti II. Herrschaft in Unterägypten über Thebaida herrschte. Es besteht jedoch kein Zweifel, dass Seti II. Die Dekoration von Amenmoses Tempel im Tal der Könige veranlasste, entfernt zu werden. Seti II baute eine Station für einen Lastkahn auf dem Hof vor dem Pylon II in Karnak und errichtete die Kapellen der Thebanischen Triade in Amun, Mut und Chonsu. Er wurde am elften Tag des dritten Monats der Peret (Winter) -Saison im Grab KV15 im Kings ,Valley beerdigt. Die Mumie des Königs wurde im letzten Regierungsjahr nach Grab KV14 von Taweseret gebracht, und nach dem Thronbesteigung von Sethnakht wurde sie zu ihrer vorherigen Begräbnisstätte zurückgebracht. Es wurde später in den KV35 Grab-Cache von Amenhotep II entfernt.
1200 v. Chr. – Syrien – Griechenland – In Tell Ri fa’at, Nordsyrien und Pylos, Peleponnesos, wurden auf Keramiken in exakt gleicher Weise Labyrinthbilder gemalt, wie sie in Bohuslän in Schweden gefunden wurden. [p161LAB]
1200 v. Chr. – Irak – Das hethitische Reich endet wegen der Barbareneinfälle aus dem Nahen Osten. Mykene hört auf, ein mächtiger Stadtstaat zu sein
.

krishna.jpg

Krishna

1200 v. Chr. – Indien – Man nimmt an, dass der Hindu-Gott Krishna geboren wurde. 1200 v. Chr. Es wurde gesagt, dass er eine Inkarnation des Gottes Vishnu war, geboren von einer menschlichen Mutter, Devaki. Krishnas Geburt wurde an der Wintersonnenwende gefeiert.
Der Legende nach wurde Krishnas Geburt von einem Stern und Engelsstimmen angekündigt. Hirten und Weisen lobten ihn als Erlöser und gaben ihm Geschenke. König Kansa versuchte, Krishna zu töten, indem er den Tod aller männlichen Kinder anordnete, die in derselben Nacht wie Krishna geboren wurden. Eine himmlische Stimme warnte seinen irdischen Ziehvater (einen Zimmermann), mit seiner Familie zu fliehen.
Krishna soll moralische Lehren gelehrt haben, Sünden vergeben, Wunder vollbracht und Dämonen besiegt haben. Es wurde geglaubt, dass der Herr und Erlöser Krishna für die Sünden der Welt gesühnt hat, indem er sein Blut ausströmt, während er auf einem kreuzförmigen Tempelfelsen liegt.
Einige indische Kunst zeigt jedoch Krishna, der an einem Kreuz hängt und von einem Pfeil durchbohrt wird. Es wurde auch angenommen, Krishna sei vom Tod auferstanden und in den Himmel aufgefahren.
1200 BCE – Babylon (Irak) – Das Gilgamesch-Epos ist geschrieben
.

amenmos1.jpg
Amenmose

1200 – 1196 v. Chr. – XIX. Ägyptische Dynastie – Amenmose – Ammenemen – „Mensch“. Amenses – „Mann.“ Menmire – „Ewige Wie Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Amenmesisu Heqa-Waset – „Geboren von Amon, Herr von Waset.“
Die Herkunft und Genealogie dieses Lineals sind unglaublich kompliziert. Es gibt den Glauben, dass Vizekönig von Kush (genannt Messui während der Zeit von Merenptah) und Amenmose die gleiche Person sind. Er war Usurpator, der während Seti II. Vier Jahre lang illegal regierte. Andere Theorien besagen, dass Amenmose der Wesir von Merenptah und der Sohn von Takhat war, der die Tochter von Ramesses II. War. Eine andere Theorie, die der vorherigen nicht widerspricht, besagt, dass er der Sohn von Merenptah und Takhat war. Er könnte der Ehemann von Tia und der Vater von Siptah gewesen sein. Es ist möglich, dass Amenmose mit Seti II zusammen regierte. Die obige Beschreibung zeigt, dass die Periode von Amenmoses Herrschaft eine der unklarsten in der ägyptischen Geschichte war. Laut der Ägyptologenküche hielt Amenmose auch im Norden die Herrschaft. Seine Grabstätte befindet sich im Grab KV10 im Tal der Könige. Es gibt Spuren von Verwüstungen, die während der Zeiten (auf Befehl?) Von Seti II stattfanden, was darauf schließen lässt, dass die Herrschaft von Amenmose illegal war
.

siptah1.jpg
Siptah

1195 – 1189 v. Chr. – XIX. Ägyptische Dynastie – Siptah – Akhenre – „Beautiful Of Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Siptah – „Sohn von Ptah.“ Meryenptah – „Geliebter von Ptah.“
Siptah war der Sohn von Seti II. Von seiner syrischen Konkubine. Er änderte seine Titulatur während seiner Herrschaft. Es wird angenommen, dass er nur vierzehn Jahre alt war, als er den Thron erbte, als er im Alter von zwanzig Jahren starb, was durch eine Analyse seiner Mumie offenbart wurde. In seinem Namen wurde die Regel von Tawesseret, seiner Stiefmutter, gehalten. Eine weitere interessante Figur jener Zeit war Kanzler Bay, der sich das Herrschaftsrecht aneignete. Das Grab der Bay wurde im Tal der Könige, Grab KV13 gefunden. Basierend auf dem Papyrus von Harris wird Bay gewöhnlich mit dem „Syrer von Yarsu“ identifiziert und es wurde vermutet, dass er einige Zeit vor Siptah gestorben ist. Die Grabstätte von Siptah befindet sich im Grab KV47 im Tal der Könige. Die Mumie des Königs wurde im Amenhotep II KV35 Grab-Cache gefunden
.

tauseret.jpg
Taweseret

1195 – 1188 v. Chr. – XIX. Ägyptische Dynastie – Tawesseret – Thuoris – „Mensch“. Satre – „Tochter von Re.“ Meritamon – „Geliebter von Amon.“ Tawesseret – „Mächtige Dame.“ Setepenmut – „Auserwähltes Mut“
Tawesseret war die Frau von Seti II und Stiefmutter von Siptah. Als Seti-Merenptah, der Sohn von

Tawesseret (oder Takhat) und Seti II, der legale Erbe war, vorzeitig starb, wurde der Thron an Tawesserets kleinen Stiefsohn – Siptah – weitergegeben. Die Königin regierte für sie als Regent und nach dem Tod des zwanzigjährigen Königs übernahm sie offiziell die Herrschaft. Die Länge ihrer Herrschaft umfasste die Jahre der Co-Regentschaft. Dies ist der Grund, warum Manetho ihr sieben Jahre Herrschaft zuschreibt. Der Grund für den Niedergang von Taweserets Herrschaft lag im Konflikt mit Sethnakht. Ihre Grabstätte befindet sich im Grab KV14 im Tal der Könige.
Das Ende der 19. Dynastie

> “Das Land Ägypten wurde von außen gestürzt, und jeder Mann wurde von seinem Recht ausgeworfen; Sie hatten früher viele Jahre lang kein Obermaul (rA-Hr) bis zu anderen Zeiten. Das Land Ägypten war in den Händen der Häuptlinge und der Herrscher der Städte; einer tötete seinen Nächsten, groß und klein. Andere Zeiten sind danach gekommen, mit leeren Jahren, Yarsu, ein gewisser Syrer (xA-rw) war mit ihnen als Chef. Er stellte den ganzen Landnebenfluß vor ihm zusammen; er vereinigte seine Gefährten und plünderte ihre Besitztümer. Sie machten Götter wie Männer, und in den Tempeln wurden keine Opfer dargebracht. „Harris Papyrus, Pl. 75.
> Ancient Records of Egypt, Teil vier, James Henry Breasted, § 398.

Dass ein Syrer den Thron an sich reißen könnte, ist kaum verwunderlich angesichts der Tatsache, dass selbst Sklaven und ihre Nachkommen in der pharaonischen Verwaltung aufsteigen und Verantwortung übernehmen können.
Einer davon war Bay, ein Syrer, der dem König als Butler diente und Kanzler von Ramses Siptah wurde
.

> “**Träger des königlichen Siegels, einziger Gefährte, Lügen auswerfend, Wahrheit darstellend; wen der König in den Sitz seines Vaters, des großen Hauptkämmerers des ganzen Landes, Ramses-Khementer-Bay gründete. Ancient Records of Egypt, Dritter Teil, James Henry Breasted, § 647.**

Bay’s Unterstützung seines Pharaos war entscheidend, um seinen Thron halten zu können. Mit seinem Tod wuchs der Einfluss von Königin Tawesseret auf den zwölfjährigen König, der um diese Zeit seinen Namen in Merenptah Siptah änderte; und er musste Twosret (Taweseret) als Mitregenten akzeptieren. Merneptah Siptah starb im Alter von achtzehn Jahren. Es wurde spekuliert, ob Bay und Yarsu ein und dasselbe waren. Ein weiterer einflussreicher Ausländer – also ein Ägypter mit fremder Herkunft – war Ben Azama, der als Merenptahs Herold, ein Posten des Vertrauens, diente. Von den elf Buttern von Ramses III waren fünf Ausländer, ein Libyer, ein Lykier, ein Syrer und zwei, deren Ursprung unsicher ist.

> “***Die Götter beschlossen, das Land zu befrieden und es in eine legitime Ordnung zurückzuführen. Sie wählten als den Kopf des ganzen Landes***

> ***einen Sohn ihres eigenen Fleisches, König Sethnakhte. Harris Papyrus.***

Mit dem Tod von Königin Tawesseret endete die 19. Dynastie. Die Herkunft des nächsten Herrschers, Sethnakhte, ist unklar, und es ist zweifelhaft, ob er ein legitimer Erbe war. Er erwies sich in den ersten zwei Jahren seiner Herrschaft als fähig, den Frieden im Land zu regieren und wiederherzustellen.

20th_dynasty.jpg
20th Egyptian Dynasty

1188 – 1069 v. Chr. – XX. Ägyptische Dynastie – Wie die Macht der XX. Dynastie an Macht gewann, ist unklar. Die einzigen Hinweise auf die politischen Ereignisse zu diesem Zeitpunkt stammen von einer Stele, die von ihrem ersten Herrscher Setchhnacht auf der Insel Elephantine errichtet wurde, und einem Bericht, der zu Beginn der Regierungszeit von Ramses IV. Im Großen Harris Papyrus niedergeschrieben wurde. Auf dieser Stele berichtet Sethnacht, wie er Rebellen vertrieben habe, die auf ihrer Flucht das Gold, Silber und Kupfer zurückgelassen hatten, das sie aus Ägypten gestohlen hatten und mit welchem Tag Verstärkung unter den Asiaten anwerben wollten. Der Papyrus beschreibt, wie in Ägypten ein Zustand der Gesetzlosigkeit und des Chaos durch Kräfte von „draußen“ ausgebrochen ist; Nach mehreren Jahren, in denen niemand mehr regierte, ergriff ein Syrer namens Iarsu (ein erfundener Name, der „sich selbst schuf“) die Macht, und seine Verbündeten plünderten das Land; Sie behandelten die Götter wie normale Menschen und opferten nicht mehr in den Tempeln. Aus diesen Texten können wir vielleicht folgern, dass Bay nach dem Tod von Tawesseret versucht hatte, die Macht zu ergreifen, und vielleicht sogar für eine kurze Zeit erfolgreich war, bis er von Sethnakht vertrieben wurde.

setnacht.jpg
Sethnakht

1188 – 1186 v. Chr. – XX Ägyptische Dynastie – Sethnacht – Userkhaure – „Mächtig sind die Manifestationen von Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Meriamon – „Geliebter von Amon-Re.“ Sethnacht – „Seth ist siegreich.“
Der Ursprung von Sethnacht ist ungewiss. Möglicherweise war sein Vater einer der Söhne Ramesses II., Der namentlich unbekannt war, und der Bruder von Merenptah. Nach dem Tod von Königin Tawesseret ergriff er den Thron. Es war eine Zeit, in der Anarchie im Land ausgebrochen war. Sethnakht wurde berühmt für die Aneignung zahlreicher Gebäude, die von seinen Vorgängern errichtet wurden. Vermutlich gründete er in Deir el-Medina zwei Kapellen. Er starb kurz nachdem er sich zum König ausgerufen und die Ordnung in Ägypten wiederhergestellt hatte. Er wurde in einem Grab (auch der usurpierten) von Königin Taweseret begraben – Grab KV14 im Tal der Könige. Die Mumie des Königs wurde im KV35 Grab-Cache von Amenhotep II. Entdeckt. Setnakht war der Vater von Ramesses III.
1186 – 1154 v. Chr. – XX. Ägyptische Dynastie – Ramesses III. – Ramesses – „Born Of Re.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“ Ramesses – „Geboren von Re.“ Heqa Iunu – „Herrscher von Iunu.“ Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit von Re.“

ramzes3b.jpg
Ramesses III

mortuary_temple_ramesses3.jpg
Mortuary Temple of Ramesses III

Ramesses III. War der Sohn von Sethnakht von Teje-Merenset. Er führte im fünften und elften Jahr seiner Herrschaft Krieg gegen die Libyer. Nachdem die rebellierenden libyschen Stämme in Einklang gebracht worden waren, unterstützten ihre Rinder die Spenden an den Amun-Tempel in Karnak, während andere Stämme in die Gebiete des Balkans und Egeis vertrieben wurden. Er machte zwei erfolgreiche Feldzüge in Asien, wo er sowohl in Binnen- als auch in Seeschlachten in der Nähe des Abflusses des Süddeltas die Angriffe der Invasoren besiegte und so Ägypten vor der Fremdherrschaft rettete. Gefangene Eindringlinge wurden in die ägyptische Armee eingeprägt. Einige dieser Eindringlinge gründeten das Land der Philister in Asien.
Viele Berichte über die Bautätigkeit von Ramesses III sind erhalten. Er errichtete in Medinet Habu einen prachtvollen Totentempel mit einem Palast und begann im Bereich des Sakralkomplexes in Karnak zu arbeiten. Die Arbeiten wurden in Edfu, Buhen, Kom Ombo, Koptos, El Kab fortgesetzt. An vielen anderen Orten gibt es zahlreiche Denkmäler, die von Ramesses III. Im zweiunddreißigsten Jahr seiner Herrschaft wurde eine Verschwörung des Harems geplant, um den König zu stürzen. Er sollte durch Prinz Pentewere ersetzt werden, aber die Handlung wurde dank seines legalen Erben – Ramesses IV. Entdeckt. Die Schuldigen wurden zu Tod oder Verstümmelung verurteilt. Die erste Begräbnisstätte des Königs sollte ein KV3-Grab im Tal der Könige sein, jedoch wurden die Arbeiten daran eingestellt. Letztendlich wurde der Pharao in einer Annexion des Grabes von Setnakht begraben – Grab KV11 im Tal der Könige, während Grab KV3 für das Begräbnis eines von Ramses ,Söhnen verwendet wurde. Die Mumie des Königs wurde im DB320 Cache in Deir el-Bahar gefunden
i.

1176_bce_sea_battle.jpg

Während der Herrschaft von Pharao Ramses III. Geriet Ägypten unter den Druck der als „Seevölker“ bekannten Plünderer. Über ihre Herkunft ist wenig bekannt, obwohl sie aus Anatolien stammen könnte. Sie kämpften zu Lande und zu Wasser, besetzten Teile Syriens und Palästinas (einige der Seevölker waren Philister), aber die Auswirkungen ihrer Schiffe machten den größten Eindruck auf die Ägypter. Ihre Seeangriffe entlang der ägyptischen Mittelmeerküste erforderten Ramses III., Um eine eigene Flotte zusammenzustellen und zurückzuschlagen. Das Ergebnis war die erste dokumentierte Seeschlacht der Geschichte. Da die ägyptischen Schiffe für den Einsatz auf dem Nil und nicht auf See ausgelegt waren, standen sie den Räubern im Nildelta an der Mündung des Flusses gegenüber. Die Schiffe beider Seiten hatten Segel, aber sie benutzten mit ziemlicher Sicherheit Ruder für größere Manövrierbarkeit, wenn sie sich zum Kampf näherten. Die Ägypter wollten sich dem Feind nähern und dann von den Soldaten auf dem Deck oder in den Masten Raketenfeuer – Pfeile, Landstriche und Steine - entfesseln. Als die Flotte der Seevölker in die engen Wasserwege des Deltas gezogen wurde, schossen auch ägyptische Bogenschützen von der Küste

auf sie. In einigen Fällen bestiegen Ägypter, die mit Schwertern und Schilden bewaffnet waren, die feindlichen Bessels, und vielleicht haben sie sogar einige Schiffe gekentert, indem sie auf in die Takelage gehakten Griffen gezogen haben. Die Seevölker wurden schwer besiegt. In den Worten einer ägyptischen Inschrift wurde der Feind „erschlagen und in Haufen von ihren Galeeren zum Bug gemacht“. [Gewähren]

greece_athens_troy.jpg
Map of Ancient Greece – Athens and Troy

1184 v. Chr. – Griechenland – Der 24. April ist das traditionelle Datum des Falls von Troia (Ilium / Troia). [^]
1180 v. Chr. – Babylon – Die erste babylonische Dynastie fällt in Anarchie.
1168 v. Chr. – Babylon (Irak) – Shutruk-Nahhunte von Elam fällt in Babylon ein und stellt seinen Sohn auf den Thron. Dies markierte den Sturz der Kassiten in Babylon durch die Elamiter, die Babylon für etwa dreißig Jahre kontrollierten. Sie erwarben die Stele, die das Gesetz von Hammurabi enthielt, und brachten es in ihre Hauptstadt Susa zurück.
1155 v. Chr. – Babylon (Irak) – Assyrien und Elam greifen Babylonien an und beenden damit die kassitische Herrschaft
.

ramessesiv2.jpg
Ramsesses IV

1154 – 1147 v. Chr. – XX Ägyptische Dynastie – Ramesses IV – Heqamaatre – „Herrscher der Gerechtigkeit von Re.“ Ramesses – „Geboren von Re.“
Die Geschichte der ramessidischen Könige nach Ramses III. Ist eine der Niederungen und der Beginn des Endes des unter den Ägyptern herrschenden großen Reiches. Danach würde Ägypten überwiegend von Ausländern regiert werden.
Der Sohn von Ramses III., Wahrscheinlich von Königin Isis oder Königin Titi, schien jedoch eine recht wohlhabende, wenn auch kurze Regierungszeit genossen zu haben. Es ist bekannt von vielen anderen Königen während dieser Periode, dass sein Geburtsname, Ramses, bedeutet „Re hat Fashioned Him“. Sein Thronname, Heqamaatre bedeutet „Herrscher der Gerechtigkeit wie Re.“ Ramses III. Hatte eine Hauptfrau namens Tentopet, die in QV74 im Tal der Königinnen begraben wurde. Wenig anderes seiner Familie ist bekannt.
Ramses IV. Wurde im zweiundzwanzigsten Jahr der Regierungszeit seines Vaters Kronprinz. Obwohl er der fünfte Sohn von Ramses III. War, verendeten seine vier älteren Brüder ihren Vater. Ob er in den letzten Lebensjahren von Ramses III. Als Co-Regent mit seinem Vater regierte oder nicht, Ramses IV übernahm zunehmend Verantwortung. Zum Beispiel wird Ramses IV. Bereits im 27. Regierungsjahr von Ramses III. Für die Ernennung eines Amenemopet zum Hohen Priester von Mut in Karnak verantwortlich gemacht
.

shawabty_framesses_iv.gif
Shawabty of Ramesses IV

Einige Gelehrte behaupten, dass es Ramses IV. War, der sich über das Gericht aufhielt und die Verhafteten in der „Harem Conspiracy“ unter Beteiligung seines Vaters ausprobierte, aber das ist keineswegs sicher. Es ist klar, dass das Attentat darauf abzielte, sowohl Ramses III. Als auch seinen Sohn Ramses IV. Als Kronprinz zu eliminieren, was offensichtlich nicht stattfand.
Obwohl während der Regierungszeit von Ramses IV. Wenig militärisches Handeln dokumentiert werden kann, gibt es im dritten Jahr von Ramses IV. Einige Anzeichen für eine Seeaktion, vielleicht mit den Sea People, die seinen Vater so sehr störten. Und obwohl wir von einem Vizekönig Nubiens, Hori II., Wissen, dessen Vater am Ende der 19. Dynastie unter Siptah gedient hatte, gibt es wenig andere Beweise für Ramses IV. Aktivitäten außerhalb Ägyptens.
Es ist bekannt, dass er von mehreren eingeschriebenen Stelen im Wadi Hammamat große Expeditionen ausschickte, um einen guten Stein für Statuen zu erhalten. Einer davon umfasste 8.368 Männer, darunter etwa 2.000 Soldaten. Zuvor hatte es in Wadi Hammamat vor der Herrschaft von Seti I. wenig Aktivität gegeben. Anscheinend wurden die Soldaten nicht so sehr zur Verteidigung der Arbeiter geschickt, sondern vielmehr zur Kontrolle.
Wir finden auch aufgezeichnete Expeditionen zu den türkisfarbenen Bergwerken von Serabit el-Khadim auf dem Sinai sowie zu südlichen Feldzügen in Nubien bis zum Fort Buhen, das nördlich des zweiten Katarakts (Stromschnellen) am Nil liegt.
Er war auch zusammen mit seinem Vater für die Hauptarbeiten zur Erweiterung des Tempels von Khonsu in Karnak verantwortlich. Er begann offenbar einen Totentempel, der noch größer sein sollte als der seines Vaters, in der Nähe des Hatschepsut-Tempels. Mit ihm ist nördlich von Medinet Habu ein anderer, kleinerer Tempel verbunden, von dem noch weniger bekannt ist. Es wurde vorgeschlagen, dass der größere Tempel für die weniger anspruchsvolle Größe des kleineren aufgegeben wurde. Eine Stele in Koptos und von anderen kleineren Denkmälern im Sinai sowie eine Statue aus Memphis und ein Obelisk aus Heliopols bezeugen ihn.
Aufgrund seiner Bautätigkeit hat er die Belegschaft in Deir el-Medina offenbar vergrößert und vielleicht sogar verdoppelt. Am Ende der Regierungszeit seines Vaters kam es jedoch zu weiteren Verzögerungen bei der Lieferung von Grundbedarfsgütern, die von diesen Arbeitern benötigt wurden, und dies hat im Nachhinein am Ende der 20. Dynastie einen signifikanten Einfluss auf den Untergang gehabt des ägyptischen Reiches. Diese Probleme fielen mit dem wachsenden Einfluss des Hohepriesters Amun zusammen. Ramesesnacht, der Inhaber dieses hohen Amtes, begleitete bald die Staatsbeamten, wenn sie den Männern ihre monatlichen Rationen bezahlten, was darauf hindeutet, dass wahrscheinlich der Tempel des Amun und nicht der ägyptische Staat selbst zumindest teilweise dafür verantwortlich war Lohn.
Tatsächlich kontrollierte Ramesesnacht eine mächtige Familie, die aus vielen Priestern im Amun-Tempel bestand. Sein Sohn Usermaatranakht war „Verwalter des Amun-Besitzes“ und als solcher kontrollierte er nicht nur einen riesigen Tempelbesitz, sondern auch eine Mehrheit des staatlichen Landes in Mittelägypten. Der Hohepriester von Amun war jetzt eine erbliche Position, und seine Erben wurden mehr und mehr unabhängig vom König, so dass zur Zeit von Ramses XI am Ende der 20. Dynastie Ägypten schließlich zwischen den Hohenpriestern in Theben geteilt wurde und der niedere ägyptische König, der schließlich in die dritte Zwischenzeit führte
.

luxor3a.jpg
Entry into the Valley of the Kings

Trotz all der guten Arbeit für die Götter und seines Gebets an Osiris für eine lange Herrschaft [wie mein Vorgänger], aufgenommen auf einer von Mariette in Abydos entdeckten Stele, die auf das vierte Jahr der Herrschaft von Ramses IV. Datiert, starb der König nach nur sechs Jahren Jahre auf dem Thron. Er wurde auf den Thron von einem Bruder, der die Linie der Ramessid Namen (Ramses V) fortgesetzt. Ramses IV. Wurde im Westjordanland des alten Theben (dem heutigen Luxor) vor der früheren Hauptgruppierung der Gräber im östlichen Tal der Könige in KV2 beerdigt. Später wurde seine Leiche im königlichen Lager gefunden, das im Grab von Amenophis II. Ausgegraben wurde (KV35) und befindet sich heute im Ägyptischen Museum in Kairo.
1150 – 586 v. Chr. – Palästina – Die Verehrung von Ashtoreth (Aschera) war während der kanaanäischen Zeit der Hebräer weit verbreitet und ihre Tempel existierten Seite an Seite mit den Tempeln Jahwes. [p255GD]
Jehova / Jahwe ist eine Form von JHWH, die ursprünglich die Himmlische Familie repräsentierte – Y / El, Vater; H / Asherah, Mutter; W / Er, Sohn und H / Anath, Tochter. Anath (Anahita in Persien) war die Königin der Himmel und ihr Bruder Er war der König der Himmel. Er und sein Vater El schlossen sich zusammen, um Jehova zu werden. Asherah / Ashtoreth (doppelte Schlangen – Weisheit) und Anath schlossen sich dann zusammen, um Jehovas Gemahlin zu werden, die Shekinah / Matronit. Sarah (Prinzessin), Ehefrau / Schwester Abrahams, die als Göttin der Gesundheit und Fruchtbarkeit verehrt wird, soll in Shekinah verkörpert sein. Kelten verehrten Shekinah an Dolmen / Cromlechs
.

ashtoreth.jpg
Ashtoreth

Das Allerheiligste in Salomos Tempel repräsentierte den Schoß von Ashtoreth / Asherah, der auch die phönizische Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit war, Astarte in Griechenland und Rom, Atar Gatis (eine Meerjungfrau) in Syrien. Ashtoreth wurde mit den griechischen Göttinnen Hecate (Hexerei) und Selene (Mond = Roman Luna) identifiziert – oft miteinander verbunden; Artemis (wilde Natur, Ernte, Jagd als Agrotora, wilde Tiere trägt besonders als Kalliste, Fischer als Britomartis (Süßes Mädchen, Mondgöttin, Schlangenmeerjungfrau) / Diktynna, (wer kann eine Person oder Liebhaber sein) Geburt, Keuschheit, Jugend und junge Frauen = römische Diana, und Aphrodite (Liebe / Schönheit = römische Venus) Selene (die Endymion liebte) hatte eine Schwester Eos (Roman Aurora) Göttin der Morgendämmerung – beide waren Töchter von Theia Die phönizische Göttin des Mondes war Tanit. Schöpfergöttinnen sind immer mit dem Mond in Verbindung gebracht worden, aus offensichtlichen Gründen sogar wegen der Kontrolle von Gezeiten und Wasser – und besonders der Kelten wegen ihrer mondförmigen Hufabdrücke.
Ashtoreth war Gegenstück zu Ishtar, (Isis in Ägypten, Ashtart in Israel; Athar in Arabien und Astar in Abyssinia – hier männlich geworden), Große Mutter, Göttin der Fruchtbarkeit und Himmelskönigin, die Hauptgöttin der Akkader, Assyrer und Babylonier (des alten Mesopotamien – der heutige Irak). Für die Assyrer repräsentierte Ishtar die Göttin der Jagd und des Krieges. Für die Babylonier wurde sie durch den Abend- oder Morgenstern Venus, Muttergöttin, dargestellt, nackt mit prominenten Brüsten und oft säugend ein Kind. Sie war auch bekannt als Königin Semiramis, deren Mutter Derceto, eine Meerjungfrau, war.
Asherah / Sherah
Die Fruchtbarkeit, Liebe und Kriegsgöttin, deren voller Name Lady Asherah of the Sea ist. Sie ist eine der Ugaritischen (semitische Sprache, verwandt mit Hebräisch, des uralten Stadtstaates Ugarit

in Syrien) Muttergöttinnen. Asherah ist die Schwester und Gemahlin von Baal. Sie ist in der Bibel als Ashtaroth / Ashtoreth bekannt und mit anderen Fruchtbarkeitsgöttinnen verbunden
.

> Assyrien – Venus
> Babylonien – Ashratum
> Griechisch – Aphrodite und Astarte
> Mesopotamien – Ischtar
> Phönizien – Ashirat / Ashtoreth
> Römisch – Venus
> Sumerischen – Inanna

Asherahs Verehrung beinhaltete sexuelle Exzesse, die den Regen stimulieren und die Fähigkeit von Tieren und Menschen zur Fortpflanzung beschleunigen sollten. Sie wird in der Geburts- und Pflanzzeit angerufen.
Ihre Figuren sind aus Holz und sie ist mit heiligen Bäumen / Baumgruppen verbunden. Sie wird symbolisiert durch einen Baum, der neben dem Altar in einem kanaanäischen Ort des Götzendienstes gefunden wurde. Dargestellt als ein ungeformtes Stück Holz oder eine nackte, lockige Göttin, die einen Löwen reitet und Lilien und Schlangen hält.
Asherahs Kult drang durch Maacha (König Asas Großmutter) und Israel durch Isebel in Juda ein. Manasse stellte einen geschnitzten Aschera-Stab in den Jerusalemer Tempel
.

> WEITERE TITEL Muttergöttin
> Baalat (als Baals Gemahlin)
> Elath („die Göttin“)
> Qudshu
> „Heiligkeit“
> „Nasse Krankenschwester der Götter“
> „Sie, die gebiert“

Ashtoreth
Die Fruchtbarkeitsgöttin der Kanaaniter und Phönizier. Sie war die Hauptgöttin der Phönizier. Ihre Verehrung war eng mit der der Aschera verwandt und sie erscheint unter den Philistern als das Idol, in dessen Tempel sie Sauls Rüstung hingen. Die Tempel wurden ihr in den kanaanäischen Städten Askalon, Beth-Schean und Jerusalem zwischen den Regentschaften Salomos und Josias geweiht.
Beth-Shean war die wichtige Stadt Manasseh (innerhalb Issachars Territorium), die 3000 v. Chr. Gegründet wurde. Es wurde zum Standort einer ägyptischen Garnison (15. – 12. Jahrhundert v. Chr.) Und später von den Philistern besetzt. Es wurde aufgegeben und in der hellenistischen Zeit als Scythopolis bekannt wiedergefunden. Es ist jetzt Tell el-Husn und liegt an der Kreuzung der Jordan und Jesreel Täler
.

ramses5.jpg
Mummy of Ramesses V

1147 – 1142 v. Chr. – XX. Ägyptische Dynastie – Ramesses V. – Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit von Re.“ Sekheperenre – Ramesses – „Geboren von Re.“ Amonherkhopshef – „Amon ist seine Stärke.“
Ramses V. war der Sohn von Ramses IV. Von Königin Tentipet. Von seiner Zeit in Heliopolis, Karnak, Deir el-Bahari und Sinai sind nur spärliche Artefakte erhalten geblieben. Das bedeutendste schriftliche Dokument aus dieser Zeit ist der Wilbour-Papyrus. Dies ist eine der wichtigsten Quellen für die ägyptische Wirtschaft der damaligen Zeit. Der König starb irgendwann in den Dreißigern an Pocken. Sein Begräbnisplatz ist Grab KV9 im Tal der Könige, geteilt mit Ramses VI. Die Mumie des Königs wurde im Grab-Cache von Amenhotep II am Grab KV35 entdeckt.
Ramesses V soll nicht länger als vier Jahre regiert haben. Er war der Sohn von Ramses IV. Und Königin Ta-Opet. Die Mumie wurde im Grab von Amenophis II. Gefunden und befindet sich heute im Kairo Museum. Die Mumie zeigt, dass er etwa im Alter von 35 Jahren an Pocken gestorben ist
.

ramzes6.jpg
Ramesses VI

1142 – 1134 v. Chr. – XX. Ägyptische Dynastie – Ramesses VI – Nebmaatre – „Herr der Gerechtigkeit ist Re.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“ Ramesses – „Geboren von Re.“ Es Amun Netjer Heqa Iunu – „Vater von Amon, Herrscher von Iunu.“
Ramses VI war der Sohn von Ramses III. Von Königin Iset und Bruder von Ramses IV. Abgesehen von zahlreichen Denkmälern, die von Ramesses VI. Geraubt wurden, befinden sich weitere Artefakte in Memphis (ein Pylon und Teil einer kolossalen Statue), Heliopolis, Karnak (Stelen) und Sinai. Statuen von Ramesses VI sind bei Tanis, Bubastis und Koptos zu finden. Seine Begräbnisstätte, ein Grab, das sehr fein verziert ist, wird mit Ramses V am Grab KV9 im Tal der Könige geteilt. Die Mumie des Königs wurde im KV35 Grab-Cache von Amenophis II. Entdeckt.
Das Grab von Ramesses V ist eines der interessantesten Gräber im Tal der Könige. Seine Dekorationen stellen eine Abhandlung über die Theologie dar, in der die grundlegenden Elemente die Sonne und ihre tägliche Reise in die Welt der Dunkelheit sind. Im Allgemeinen liefern die Dekorationen die Geschichte der Ursprünge der Himmel, der Erde, der Erschaffung der Sonne, des Lichts und des Lebens. Der dekorative Plan für dieses Grab ist eines der anspruchsvollsten und vollständigsten im Tal der Könige.
Ramses VI. War offenbar kein großer Grabbauer, denn dieses Grabmal wurde ursprünglich von seinem Vorgänger Ramses V. gebaut und nur von Ramses VI. Vergrößert. Es ist nicht bekannt, warum Ramses VI. Nicht sein eigenes Grab baute, wie es sicherlich die Tradition war. Die in den ersten Teilen des Grabes gefundenen Inschriften für Ramses V. waren nicht usurpiert, und es ist klar, dass die Brüder wahrscheinlich eine gemeinsame Theologie teilten
.

ramesses6tomba.jpg
Tomb of Ramesses V and VI

tomb_ramesses6.jpg
Panoramic View of the Tomb of Ramesses V and VI

ramesses7.jpg
Ramesses VII

1134 – 1126 v. Chr. – XX Ägyptische Dynastie – Ramesses VII – Usermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit der Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“ Es Amon Netjer Heqa Iunu – „Vater von Amon, Gott Herrscher von Iunu.“ Ramesses – „Geboren von Re.“
Ramesses VII war der Sohn von Ramses VI und Königin Nubchesbed. Aus seiner Zeit sind nur wenige Dokumente erhalten. Sie sind hauptsächlich administrative und wirtschaftliche Aufzeichnungen, z.B. Abrechnung von Expeditionen nach Gold und Galenit, Hymnen zugunsten des Königs und Dokumente von Deir el-Medina, die Anzeichen einer wirtschaftlichen Krise wie eine Preiserhöhung auf Getreide, die Auflösung der königlichen Herrschaft und Grabüberfälle in der Nekropole anzeigen . Die Grabstätte des Pharaos befand sich im Grab KV1 im Tal der Könige
.

ramzes81.jpg
Ramesses VIII

1126 – 1124 v. Chr. – XX Ägyptische Dynastie – Ramesses VIII – Usermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit der Re.“ Akhenamon – „Hilfreich von Amon.“ Setherhopeshef – „Seth ist seine Stärke.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“ Ramesses – „Geboren von Re.“
Über diesen Herrscher ist sehr wenig bekannt. Er war Sohn von Ramses III. Von einer Königin unbekannten Namens. Nur wenige kleine Tafeln mit seinem Namen und einer Inschrift in der Fürstenliste von Medinet Habu sind erhalten. Weder die Mumie des Königs noch irgendein Gegenstand seiner Bestattungsausrüstung war erhalten. Von seiner Herrschaft ist nur noch eine Inschrift in Medinet Habu und einige Gedenktafeln erhalten. Sein Grab wurde gefunden, war aber sehr bescheiden.
1125 – 1104 v. Chr. – Babylon (Irak) – Nebukadnezar I ist der König von Babylonien
.

ps346438.jpg
Wooden statue from the tomb of Ramesses IX

ramzes9_2.jpg
Ramesses IX

1124 – 1105 v. Chr. – XX Ägyptische Dynastie – Ramesses IX – Neferkare – „Schön ist die Seele [Ka] Of Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Ramesses – „Geboren von Re.“ Khaemwaset –

„Erscheinen in Waset.“ Mereramon – „Geliebter von Amon.“
Der Abstieg dieses Herrschers ist nicht gut etabliert. Es wird vermutet, dass er der Sohn von Montuherchopshaf war, der seinerseits der Sohn von Ramses III. Von Takhat war. Der Ägyptologe E. F. Wente schreibt jedoch, dass Ramses IX. Der Sohn von Ramses VIII. War, während der Hypothese des Ägyptologen K. Kitchen zufolge sein Vater Ramses VII. War. Darüber hinaus glauben andere Gelehrte, dass er Sohn von Ramses III. Und eine Königin unbekannten Namens war. Er könnte auch ein Bruder von Ramses VIII. Gewesen sein. Die Herrschaft von Ramses IX. War berühmt für die Verhöre von Grabräubern im Tal der Könige und gegen die Korruption der lokalen Beamten. Seine Grabstätte ist Grab KV6 im Tal der Könige. Die Mumie des Königs wurde im DB320 Cache bei Deir el-Bahari entdeckt.
1120 v. Chr. – Babylon (Irak) – Nebukadnezar I. von Babylon dringt in Elam ein und erobert ihn
.

kv181.jpg
Tomb of Ramesses X

1105 – 1101 v. Chr. – XX. Ägyptische Dynastie – Ramesses X – Khepermaatre – „Die Gerechtigkeit von Re Abides.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Ramesses Amon – „Geboren von Re, Amon.“ Ramesses – „Geboren von Re.“
Neun Jahre der Herrschaft sind diesem Herrscher zugewiesen worden, aber von einigen Gelehrten scheint das nicht sehr möglich. Das letzte bekannte Dokument, das die Regel von Ramesses X zeigt, bezieht sich auf sein drittes Jahr, wie in den Aufzeichnungen der Nekropole von Deir el-Medina erwähnt. Seine Grabstätte ist Grab KV18 im Tal der Könige. Weder seine Mumie noch irgendwelche Gegenstände aus seiner Bestattungsausrüstung wurden gefunden.
1102 – 933 v. Chr. – Palästina – Das israelitische Königreich – Könige Saul, David und Salomon regieren angeblich über zwölf vereinte hebräische Stämme als ein Königreich.
1101 – 1070 v. Chr. – XX. Ägyptische Dynastie – Ramses XI. – Menmaatre – „Die Gerechtigkeit der Remains.“ Setepentah – „Aus Ptah gewählt.“ Ramesses – „Geboren von Re.“ Khaemwaset – „Erscheinen in Waset.“ Setepentah – „Aus Ptah gewählt.“ Mereramon – „Geliebter von Amon.“ Netjer Heqa Iunu – „Gott, Herrscher von Iunu.“
Ramses XI war der zehnte und der letzte König der Zwanzigsten Dynastie sowie das Neue Königreich. Er war der Sohn von Ramesses X und Königin Titi. Die Regierungszeit von Ramses XI. War gekennzeichnet durch den Zusammenbruch der nationalen Autorität, wirtschaftliche Krise, Raub der Königsgräber, Hungersnot und schließlich einen Bürgerkrieg. Während der Zeit von Ramses XI scheitert eine umstrittene Episode der Expedition von General Panehesi nach Süden. Das Ziel dieser Expedition war, Ordnung in diesen Teil des Landes zu bringen. Die Ambitionen des Generals Panehesi führten zu Konflikten mit Amenhotep – dem Hohepriester von Amun in Theben, der den Bürgerkrieg auslöste. Auf Wunsch von Amenhotep schickte Ramses XI zusätzliche Einheiten seiner Armee, die von Piankhi befehligt wurden, der General Panechesi aus dem Land vertrieben, während Piankhi mit seinem Schwiegersohn Herhor folgte. Am Ende der Herrschaft von Ramses XI regierte Smendes im Norden (wahrscheinlich war er Wesir dieses Territoriums), und Herhor regierte in Thebaida, was zu einer mächtigen und unabhängigen Zentralherrschaft der Tanis-Dynastie der Hohepriester bei Theban Amun führte . Ramses XI wurde im Grab KV4 im Tal der Könige begraben
.



Southern Greece

1100 v. Chr. – Griechenland – Mykene wurde durch eine Invasion eines weiteren nordischen Stammes, der Dorics, geplündert und zerstört, was den Aufstieg der Stadtstaaten wie Athen und Sparta einleitete.
1100 v. Chr. – Babylon (Irak) – Die Babylonier besiegen die Elamiten.
1100 v. Chr. – Israel – Laut der Bibel zog Saul, der König der Israeliten, in den Krieg gegen die Philister, die sein Königreich angriffen. Angesichts eines zahlreicheren und raffinierteren Feindes nutzte Saul Guerilla-Taktiken, wurde aber schließlich gezwungen, sich einer philistanischen Armee zu stellen. Die Israeliten, die auf ebener Erde besiegt werden sollten, wo die Philister ihre Streitwagen benutzen konnten, zogen sich auf den steilen, felsigen Rücken des Berges Gilboa zurück. Doch die Philister ließen sich durch das Gelände nicht abschrecken: Sie stürmten den Grat und forderten von den Israeliten einen schweren Tribut. Als seine Armee um ihn herum einschlug, einschließlich seiner drei Söhne, nahm sich Saul sein eigenes Leben, anstatt in feindliche Hände zu fallen. [Gewähren]
1100 – 221 v. Chr. – China – Während der Zhou-Dynastie werden die meisten chinesischen nicht chinesischsprachigen Bevölkerungsteile von chinesischsprachigen Staaten erobert und absorbiert.
1070 – 715 v.Chr. – XXI Ägyptische Dynastie – Diese Ära beginnt mit der XXI. Dynastie und beginnt mit der Dritten Zwischenzeit.
Die Bewegung von Macht und Kontrolle von Oberägypten nach Unterägypten, die sich in der Gründung von Städten im östlichen Delta durch Könige der späten 19. und 20. Dynastie widerspiegelte, machte die Teilung Ägyptens vollständig. Nach dem Tod von Ramses XI. Erklärte sich Smendes zum König, der aus dem Delta herrschte.
Die folgenden Könige komponierten die Dynastie, die in Tanis im Unterägypten herrschte. Es scheint, dass diese Dynastie legitimer war als die Dynastie der Hohepriester von Amon, die von Herhor im Süden gegründet wurde.
1070 – 1043 BCE – XXI Ägyptische Dynastie – Smendes I – Hedjkheperre – „Hell ist die Manifestation von Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Neswbanebedjedet – „Er des Ram Der Herr von Mendes.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“
Es ist schwer zu sagen, ob Smendes während der Regierungszeit von Ramses XI König des Deltas war oder ob er gerade einen Posten Wesir hielt. Er ernannte sich nach dem Tod von Ramses XI zum König. Er war vermutlich der Sohn von Herhor und Nedjemet und wurde durch Heirat mit Tentamen Ramses XI. Schwiegersohn. Die Geschichte von Reisen von Wenamen erwähnt Smendes in Zusammenhang, was darauf hindeutet, dass er tatsächlich Herrscher über Ägypten war. Seine sechsundzwanzigjährige Herrschaft, wie sie von Manetho zugewiesen wurde, wird auch durch archäologische Daten bestätigt, insbesondere die „Stele of expressed“, die Smendes zugeschrieben wird. Es wird angenommen, dass Smendes für einige Zeit über ganz Ägypten herrschten, bis die Herrschaft in Theben von Hohenpriestern von Amun überholt wurde.
1043 – 1039 v. Chr. – XXI Ägyptische Dynastie – Amenemose – Neferkare – „Schöne Seele [Ka] Of Re.“ Heqa Waset – „Der Herr von Waset.“ Amenemose – „Amon ist der König.“
Amenemose wurde vermutet, der Sohn von Smendes und Tentamon, und älterer Bruder von Psusennes I. In der Genealogie des Priestertums von Memphis, wird er vor Psusennes erwähnt,

während Manetho, schreibt ihm vier Jahre der Herrschaft, und legte ihn nach Psusennes. Es ist sehr wahrscheinlich, dass er am Ende seiner kurzen Regierungszeit Psusennes zu seinem Mitregenten machte.

psusennes1.jpg
Psusennes I

1039 – 991 v. Chr. – XXI Ägyptische Dynastie – Psusennes I – Pasebakhaienniut I. Aakheperre – „Großartig sind die Manifestationen von Re.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amon“ Pasebakhaienniut – „Der Stern, der in der Stadt erscheint.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“
Er war der Sohn von Pinedjem I und Henuttaui. Es ist möglich, dass er einige Zeit mit Amenemose als seinem Mitregenten regierte. Die außenpolitischen Fakten dieses Herrschers sind sehr spärlich. Es ist möglich, dass er Handelskontakte mit Assyrien unterhielt, wie Keilschrift-Inschriften in Schmuckstücken beweisen, die in seinem Grab gefunden wurden. Sein Begräbnisplatz ist ein Grab 3, das 1940 von dem Archäologen P. Montet in Tanis entdeckt wurde. Dieses für Psusennes I, seine Frau Mutnedjemet und den Sohn von Ramesses – Ankhefenmut errichtete Grab wurde, obwohl von Grabräubern intakt, später für die Bestattung von Amenemipet, Scheschonq II, und des Hauptpriesters aller Götter, Wendjebaendjed, verwendet. Der äußere Sarkophag von Psusennes aus rosa Granit gehörte hauptsächlich Merenptah. In ihm war ein zweiter Sarkophag aus schwarzem Granit eingeschlossen, der wiederum einen Sarg aus massivem Silber enthielt. P. Montet fand viele Schätze in diesem Grab, darunter eine goldene Grabmaske, Gold- und Silbertöpferwaren und Schmuck. Leider zerfiel die Mumie
.

china_1027.jpg

1027 – 256 v. Chr. – Chou-Dynastie Chinas – Über die lange Geschichte der Chou-Dynastie (im Englischen „Joe“ genannt) ging China aus einer noch dunkleren Zeit als der Shang zu einer blühenden, vollständig dokumentierten historischen Zivilisation.
Die Veränderungen waren so drastisch, dass die Dynastie typischerweise in drei Teile unterteilt ist, obwohl es verschiedene Versionen gibt, um genau dies zu tun. Der Early Chou präsentiert uns das am wenigsten befriedigende Material, da die Dinge nach dem Fall der Shang eher zurückgegangen zu sein scheinen.
1010 v. Chr. – Palästina – David erobert Jerusalem. [p50TI]
1010 – 970 v. Chr. – Palästina – David herrscht über das Vereinigte Königreich Israel.
1000 v.Chr. – Persien (Iran) – Königreiche der Medien und Parsa, gegründet durch wandernde Arier.
1000 v. Chr. – Italien – Die Etrusker wurden zu einem der ursprünglichen mediterranen und Proto-Nordischen Weißen, die auf der italienischen Halbinsel lebten, bevor die indoeuropäischen Eindringlinge diesen Teil der Welt erreichten.
1000 v. Chr. – Nordamerika – Um etwa 1000 v. Chr. Hatte sich die Woodland-Indianerkultur in den meisten Teilen des östlichen Nordamerikas entwickelt und erschien um 600 v. Chr. Im amerikanischen Boden. Über einen Zeitraum von 1400 Jahren wurden diese Menschen zunehmend an das Land gebunden, volkreicher, hochgradig organisiert und technologisch fortgeschritten. Die

beträchtliche Zeit und Anstrengung, die sie der Ehrung und Bestattung ihrer Toten widmeten, deuten darauf hin, dass ihr Glaubenssystem relativ klar definiert war.
Schon 500 v. Chr. Errichtete eine Untergruppe von Woodland, genannt Adena, im oberen Ohio River Valley Erdhügel. Nach dem Verschwinden der Adenas, von etwa 1 CE bis 300 CE, schuf die Hopewell Untergruppe Hunderte von Grabhügeln und anderen geometrischen Erdarbeiten in einer Reihe von Gebieten in den östlichen Wäldern. Nach dem Jahr 500 n. Chr. Brachten die Bewohner von Late Woodland, die in der Nähe von Illinois, Iowa und Wisconsin lebten, in den Sümpfen der Tiere Erdwälder mit dem Namen „Bildnishügel“ hervor. Der Bau von Erdhügeln würde in den kommenden Jahrhunderten zu einer Obsession der Menschen im östlichen Nordamerika werden.
1000 v. Chr. – Ägypten – Der Papyrus von Tamenill, (Nuit & Geb). [p21XX]

amenemope.jpg
Amenemopet

993 – 984 v. Chr. – XXI Ägyptische Dynastie – Amenemopet – Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit der Re.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amon“ Amenemopet – „Amon im Opet-Festival“
Amenemopet war der Sohn von Psusennes I und Mutnedjemet, der Hohepriester von Amun in Tanis. Vermutlich war Amenemopet der Vater von Osochor und Siamon. Er half einem Prinzen Hadad von Edom, der nach Ägypten flüchtete. Er ist verantwortlich für den Bau der Isis-Kapelle in Gizeh und des Tempels von Ptah in Memphis. Seine Grabstätte ist Grab IV, eine eher kleine Kammer in der königlichen Nekropole in Tanis. Später, zu Zeiten von Siamon, wurde seine Mumie in eine Kammer im Grab von Psusennes I verlegt, die in erster Linie für seine Mutter Mutnedjemet bestimmt war. Am 16. April 1940 entdeckte der Archäologe P. Montet sein Grab und fand verschiedene Stücke aus Gold und Silber.
984 – 978 v. Chr. – XXI Ägyptische Dynastie – Osochor – „Osorkon der Ältere“ Osochor – „Mann.“ Aakheperre – „Wunderbar ist die Seele [Ka] Of Re.“ Setepenre – „Auserwählter von Re.“ Osorkon Osochor war der Sohn von Sheshonq, der „Großhäuptling von Libyen Meshwesh“ von Mechtenusekhet. Manetho schreibt ihm sechs Jahre Herrschaft und einen Namen Osochor zu, der eine libysche Form des ägyptischen wsrkn – Osorkon ist. Wenn diese Annahmen richtig sind, sollte Osokhor in die libysche Dynastie XXII als Osorkon I aufgenommen werden, und somit sollte die Nummerierung der Pharaonen, die ihm nachfolgten, ebenfalls geändert werden. Osokhor gilt auch als Sohn und Nachfolger von Amenemopet, der ihn der XXI. Dynastie zuschreiben würde.
978 – 959 v. Chr. – XXI Ägyptische Dynastie – Siamon – Netjericheperre – „Wie ein Gott ist die Manifestation von Re.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amon“ Siamon – „Sohn von Amon.“
Der Ursprung von Siamen ist unklar. Es wird angenommen, dass er ein Bruder oder Sohn seines Vorgängers Osokhor gewesen sein könnte. Die Bautätigkeit von Siamen ist erwähnenswert, als er den Tempel des Amun in Tanis erweiterte und in Memphis einen weiteren Tempel zu Ehren dieses Gottes errichtete. Es gibt viele in situ Relikte mit dem Namen dieses Königs erhalten. Während er in Palästina wohnte, unternahm er einen Kriegszug gegen die Philister und eroberte die Stadt Geser, die Mitgift von Siamens Tochter wurde, als sie Salomo heiratete, was das Bündnis zwischen Ägypten und Israel festigte.
970 – 931 v. Chr. – Palästina – Die Herrschaft König Salomos beginnt über die zwölf Stämme Israels. [p7 @]
Der Name Solomon (Sol-Om-On) bedeutet Sonne und Frieden. Salomon, der König David und

Batseba geboren wurde, wuchs in einem polygamen Haus auf, denn David hatte achtzehn Frauen
.

> **Der König Solomon, so gefeiert von der Nachwelt, wie der Historiker Josephus sagt, hat seine geheime Gelehrsamkeit von Indien durch Hiram, den König von Ophir, und vielleicht auch durch Sheba erlangt. Sein Ring, allgemein bekannt als „Salomons Siegel“, so berühmt für die Kraft seines Einflusses über die verschiedenen Arten von Genien und Dämonen, ist in allen populären Legenden gleichermaßen hinduistischer Herkunft. Isis enthüllt, Vol. 1, Kap. 5, Thema „König Solomon,“ Helena Blavatsky, 1877.**

Bathseba war die frühere Frau von Uriah, einem hethitischen Soldaten in Davids Armee. Nach einer ehebrecherischen Affäre wurde Bathseba von David schwanger, der Uria im Kampf töten ließ. Nach Uriahs Tod heiratete David Bathseba, aber Gott nahm ihr Baby weg. Nachdem David Buße getan hatte, wurde ihnen Salomo geboren.
Zu Beginn seiner 39-jährigen Herrschaft als König heiratete er die Tochter des ägyptischen Pharaos Siamen, dessen Mitgift 1.000 Musikinstrumente und 80.000 ägyptische Baumeister umfasste. Die Ehe könnte eine politische Angelegenheit gewesen sein, denn Solomon suchte die architektonischen Fähigkeiten der Ägypter; Legenden sagen, dass sie ihn persönlich enttäuscht hat. Später nahm Solomon Hunderte von Frauen und Konkubinen. Viele Historiker glauben, dass er erst nach seinem Treffen mit Makeda, der Königin von Saba, zu Beginn seiner Regierungszeit polygam wurde.
Israel zur Zeit Salomos war ein vereintes Königreich mit einer Fläche von 30.000 Quadratmeilen – eine kleine, aber respektierte Macht, die friedlich zwischen Assyrien und Ägypten existierte. Weil Salomo in der internationalen Diplomatie talentiert war, verhandelte er Handelsabkommen mit benachbarten Königen, vor allem mit dem phönizischen König Hiram von Tyrus. Infolgedessen wurde seine große Flotte von Phöniziern gebaut und bemannt und konnte von Esyon-Geber oder Eilat am Roten Meer nach Ophir, Sheba und Indien segeln
.

temple_of_solomon.jpg
Temple of Solomon

966 – 958 v. Chr. – Palästina – Davids Sohn Salomon baut den ersten Tempel auf dem Berg Moriah in Jerusalem.
959 – 957 v. Chr. – Palästina – Der biblische Prinz Abijam (Abia), Sohn von Jerobeam I., und Naamah, ein Ammoniter (975 – 955 v. Chr.), Regierten Juda. Juda und Israel führen Krieg gegeneinander.
959 – 945 v. Chr. – XXI Ägyptische Dynastie – Psusennes II – Pasebakhaenniut II. Titkheperure – „Bild der Transformationen von Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Pasebakhaienniut – „Der Stern, der in der Stadt erscheint.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“
Historiker sehen sich großen Problemen gegenüber, als sie versuchen, dieses Lineal zu identifizieren. Die Meinung ist, dass Psusennes II. Und Psusennes III., Der Hohepriester von Amun

bei Theben, ein und dieselbe Person waren. Es ist möglich, dass Psusennes II. Der örtliche Herrscher im Gebiet von Abydos war und seine Herrschaft in Zeiten Sheshonqs I. kurz hielt. In diesem Fall kommt jedoch die Theorie seiner vierzehnjährigen Herrschaft bis zum Ende der XXI. Dynastie nicht in Frage. Eine von Psusennes II. Töchtern, Tenetsepeh, war die Frau von Shedsunefertum, dem Hohepriester von Ptah in Memphis. Der zweite, Maatkare, war mit Osorkon I. verheiratet.
955 v. Chr. – Palästina – David bringt die Bundeslade in den Tempel Salomos in Jerusalem. [p50]]
950 v. Chr. – Palästina – Der Tempel Salomos vollendet „im elften Jahr seiner Herrschaft“. [J]

22nd_dynasty.jpg
22nd – 25th Egyptian Dynasties

945 – 715 v. Chr. – XXII. Ägyptische Dynastie – Die 22. Dynastie wird oft als die libysche Bubastiten-Dynastie bezeichnet. Manetho listet die Könige dieser Dynastie auf, die aus Bubastis stammen, das sich im östlichen Delta befindet. Das libysche Element zeigt sich in dem Gründer Sheshonq I., der die Sequenz der libyschen Häuptlinge einleitete, die Ägypten für die nächsten 200 Jahre regierten. Sheshonq selbst, der als Schwiegersohn seines Vorgängers Pseusennes II. Durch Heirat verbündet war, hatte die Stärke des Militärs hinter sich als Oberbefehlshaber aller Armeen Ägyptens. Sheshonq war ein starker Herrscher, der die geteilten Fraktionen von Theben und Tanis zu einem wieder vereinten Ägypten zusammenbrachte.
Nach dem Tod Salomos im Jahre 930 v. U. Z. wurde das Königreich Juda und Israel von Rehabeam, Salomos Sohn, und danach von Jerobeam I. regiert. Diese Regierungsherrschaft war die erste Wahl für eine ägyptische Militärintervention. Im Jahr 925 vu Z. wurden die Israeliten in einer höchst erfolgreichen Kampagne, die seit den Tagen von Ramses III. In der 20. Dynastie nicht mehr gesehen wurde, besiegt. Sheshonq zog zuerst gegen Juda und kam vor den Mauern von Jerusalem an, die von Rehabeam gehalten wurden. Die Stadt wurde umzingelt, aber Sheshonq wurde davon abgekauft, die Schätze des Hauses des Herrn und die Schätze des Königshauses zu erhalten. Alle Schätze Salomos, mit Ausnahme der heiligsten und gefühlvollsten Bundeslade, fielen an Sheshonq. Der Pharao richtete seine Aufmerksamkeit dann auf Israel und verfolgte seinen früheren Schützling Jeroboam, der über den Jordan floh. Schließlich blieb Sheshonq in Megiddo stehen, vor 500 Jahren Schauplatz des Sieges von Thutmosis III. Er errichtete eine Sieg-Stele in der Art seiner Vorgänger. Osokon I., der Nachfolger seines Vaters, war weiterhin ein starkes Patronat für die verschiedenen führenden Priesterämter und festigte damit seine Position sowie die Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Bauprogramms, insbesondere in seiner Geburtsstadt Bubastis. Das Hauptpriestertum von Amun in Karnak wurde seinem Bruder Input abgenommen und einem seiner Söhne, Scheschonq (II), gegeben, den er 890 v. Chr. Als Mitregenten einnahm. Sheshonq starb jedoch ein paar Monate früher als sein Vater, und beide wurden in Tanis begraben.
Der Nachfolger war Takelot I, ein weiterer Sohn von Osokon von einer minderjährigen Frau. Diese Regierung, obwohl fünfzehn Jahre lang, hat keine bedeutenden Monumente hinterlassen, sah aber den Beginn der Zersplitterung Ägyptens in zwei Machtbasen.
Osokon II. Gelang Takelot I als Pharao im Jahr 874 v. Chr., Etwa zur selben Zeit, als sein Cousin Harsiese seinem Vater (Sheshonq III) als Hohepriester des Amun in Karnak nachfolgte. Probleme entstanden in den vierten Jahren der Herrschaft Osokons II., Als sich Harsiese im Süden zum König erklärte. Obwohl er nur König im Namen war, als Harsiese starb, festigte Osokon II seine Position, indem er einen seiner Söhne, Nimlot, als Hohepriester in Karnak und einen weiteren Sohn,

Sheshonq, zum Hohepriester von Ptah in Memphis ernennt. Osokon II. Ließ damit die beiden großen Priesterschaften Ägyptens in seinen Familien eher als politische als vielmehr als religiöse Motivation begreifen.
Takelot II folgte 850 v.Chr. Seinem Vater Osorkon II. Und behielt die Stabilität im Süden bei, wo sein Halbbruder Nimlot seine Position durch die Ausdehnung nach Herakleopolis und die Niederlassung seines Sohnes Ptahwedjankhef ausgebaut hatte. Nimlot heiratete dann seine Tochter Karomama II. An Takelot II. Damit festigte er die Verbindung zwischen Nord und Süd und wurde zum Schwiegervater seines Halbbruders.
Der Kronprinz Osorkon gelang nie zum Thron, weil sein jüngerer Bruder Sheshonq sich bewegte, um die Macht zu ergreifen, sich Pharao als Sheshonq III verkündigend, schließlich eine Regierung von dreiundfünfzig Jahren habend.
Harsiese erschien wieder als Oberster Hohepriester des Amun, anscheinend ohne allzu viel Aufregung in Theben, weil Sheshonq die Thebaner ihren eigenen Weg und Wahl gelassen hatte. 806 v. Chr. Wurde der usurpierte Prinz Osorkon zum Posten des Hohenpriesters in Theben ernannt. Das war ungewöhnlich, da er von seinem widerspenstigen jüngeren Bruder nicht entsorgt worden war. Dann, 800 v. Chr., Übernahm Harsiese erneut das Amt des Hohepriesters, nur um zu verschwinden, vielleicht sogar tot. Prinz Osorkon war nicht gestorben, als Harsiese an die Macht zurückkehrte und noch zehn Jahre lang mit kontrollierender Hand in Oberägypten zu sehen war
.

szeszo11.jpg
Sheshonq I

945 – 924 v. Chr. – XXII Ägyptische Dynastie – Libysche von Bubastis oder Tanis – Sheshonq I – Hedjkheperre – „Hell ist die Manifestation von Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Sheshonq. [Meri] Amon – „[Geliebte] von Amon.“
Die 22. Dynastie wurde von Sheshonq I gegründet, wahrscheinlich von den langsitzenden libyschen Söldnern, den Meshwesh. Er unterstützte Jerobeam gegen König Salomos Sohn Rehabeam und warb später in Palästina (ca. 930 v. Chr.), Um dem König von Juda Tribut zu zollen. Er richtete ein dezentralisiertes System ein, mit Königen im Norden und ihren Söhnen, die andere Schlüsselzentren regieren. Es folgten Rivalitäten und sporadische Bürgerkriege, und im 8. Jahrhundert v. Chr. War Ägypten in elf autonome Staaten aufgeteilt worden, deren Bewohner von überfüllten, von Mauern umgebenen Städten aus Sicherheitsgründen abhingen. Ihre erhöhte Angst fand Ausdruck in ihrer Anbetung lokaler statt nationaler Götter.
Sheshonq I. war der Gouverneur von Bubastis und stammte von libyschen Einwanderern ab. Der Sohn von Nimlot und Tanetsepeh übernahm nach dem Tod von Psusennes II. Die Herrschaft. Er war ein energischer Herrscher, der mit der Unterstützung seiner Armee die Kontrolle übernahm. Er ließ Nimlot, einen seiner Söhne, in Herakleopolis nieder, um in seinem Namen die Herrschaft über Mittelägypten zu führen. Später machte er seinen zweiten Sohn, Iuput, der Hohepriester von Amun in Theben, was eigentlich die Wiedervereinigung des Landes bedeutete. Seine Tochter Tashepenbastet war in Theben mit dem dritten Propheten des Amun verheiratet. Andere Menschen, die Sheshong gegenüber loyal waren, wurden in einflussreiche Ämter in ganz Ägypten berufen, die jede Bedrohung für die königliche Macht wirksam beseitigten. Er unternahm Kriegsexpeditionen nach Syrien und Palästina und eroberte Jerusalem und andere Städte im Jahr 925 v. Chr. Eine asiatische Expedition von Sheshonq ist das Objekt der Spekulation unter modernen

Historikern und „Parahistorians“, die die Bibel als die wichtigste Informationsquelle halten und somit die Geschichte und Chronologie des alten Ägyptens vollständig verändern. Bauaktivitäten während der Herrschaft von Sheshonq Ich konzentrierte mich hauptsächlich auf Theben, Memphis, und im Delta auf Bubastis, Tanis und Tell Ballala.
c. 940 v. Chr. – XXII. Ägyptische Dynastie – Libyen – Nimlot I.
Er war der Sohn von Sheshonq I von Pentreshnes und ein lokaler Herrscher in Herakleopolis. Nimlot führte den Brauch wieder ein, täglich einen Stier zu Ehren des Gottes Harsafes zu opfern.
933 v. Chr. – Palästina – Das Vereinigte Königreich Israel ist in Israel und Juda aufgeteilt
.

osorkon1.jpg
Osorkon I

924 – 889 v. Chr. – XXII Ägyptische Dynastie – Libysche von Bubastis oder Tanis – Osorkon I – Osortchon – „Mann“ Sekhemkheperre – „Mächtig sind die Manifestationen von Re.“ Osorkon.
Er war der Sohn von Sheshonq I und Karoma I. Die relativ lange Herrschaft von Osorkon I ist eine Zeit, wenn nicht vom Wohlstand, dann der wirtschaftlichen Stabilisierung. Die vielen Spenden für die Tempel von Amun, Re-Horache, Hathor, Mut, Thot und Bastet zeugen von dieser wirtschaftlichen Stabilität. Bautätigkeiten wurden in Bubastis, Memphis, Atfih, el-Hibe und Abydos unternommen. Osorkon I war der Vater von König Takelot I und Hohepriester von Amun – Scheschonq II, Iuwlot und Smendes (III), auch Shapenupet I, der erste der dynastischen göttlichen Anbeter von Amun, Frauen-Priester, die eine unbegrenzte Herrschaft in Theben hielten.
911 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Das nächste große Reich im Nahen Osten wurde ursprünglich von den indo-arischen Assyrern gegründet (das Wort Assyrisch ist eine Verderbnis des Wortes Arier), die Babylon von ihrer Basis im heutigen Syrien eroberten 911 v
.

assyrian_empire_911.jpg

890 – 889 v. Chr. – XXII. Ägyptische Dynastie – Libysche von Bubastis oder Tanis – Scheschonq II. – Scheschonq Meriamon – „Geliebter von Amon“. Heqakheperre – „Die Manifestation der Re-Regeln.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“

shesonq2.gif
Shesonq II

Sheshonq II. War der Sohn von Osorkon I von Maatkare, Tochter von Psusennes II. Er war der Stiefbruder von Takelot I und Hohepriester: Iuwlot und Smendes. Er wurde von seinem Vater zum Hohenpriester von Amon in Theben ernannt, und kurz vor dem Tod seines Vaters wurde er zum Kämmerer ernannt. Seit dieser Zeit ist sein Name in der Königskartusche mit allen Titeln des Königs von Ober- und Unterägypten eingetragen. Sheshonq starb jedoch unerwartet und wurde von seinem Stiefbruder Takelot I. abgelöst. Sheshonq war der Vater von Hohepriester Harsiese. Er wurde im Vorraum des Grabes von Psusennes I. begraben. Seine reiche Grabausstattung besteht

aus einer goldenen Totenmaske, einem silbernen Sarkophag, Brustkorallen, Amuletten und anderen wertvollen Gegenständen.
889 – 874 v. Chr. – XXII. Ägyptische Dynastie – Libyer von Bubastis oder Tanis – Takelot I - Takelothis – „Mensch“. Takelot.
Takelot ist wahrscheinlich einer der am wenigsten bekannten Pharaonen dieser Dynastie und der gesamten Dritten Zwischenzeit. Ihm sind keine bekannten Relikte zu entnehmen. Der einzige Beweis für seine Existenz ist in der Genealogie von Priester Pasenhor in der Stele von Serapeum, datiert auf das 37. Jahr der Herrschaft von Sheshonq V., zeugt seine Herrschaft und Abstammung als Sohn von Osorkon I von Königin Tashedchonsu.
883 – 612 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Das Neo-Assyrische Reich erobert Mesopotamien und Syro-Palästina in wilden Feldzügen
.

ashurnaspiral2.jpg
Ashurnaspiral II

osorkon2.gif
Osorkon II

883 – 859 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Die Assyrische Herrschaft von Assurnasirpal II.
874 – 850 v. Chr. – XXII. Ägyptische Dynastie – Libysche von Bubastis oder Tanis – Osorkon II. Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit der Re.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amon“ Osorkon. Meriamon – „Geliebter von Amon.“
Er war der Sohn von Takelot von Königin Kapes, Vater von Hohepriester Nimlot (II) und von König Takelot II. Osorkon baute Gebäude hauptsächlich in Tanis, wo er den Amun-Tempel erweiterte. Osorkon II ernannte sich selbst zum Posten des Hohenpriesters von Amon in Theben. In Bubastis schmückte er den Tempel von Bastet und baute auch in anderen Städten des Deltas wie Leontopolis und Pithom und Memphis. Seine politischen Aktivitäten in Asien konzentrierten sich auf die Verringerung der assyrischen Einflüsse in Palästina. In der Schlacht von Karkar im Jahr 853 v. Chr. Wurde eine Armee asiatischer Prinzen von einem ägyptischen Kontingent von 1000 Soldaten unterstützt. Osorkon wurde in Tanis im Komplex des Amun-Tempels (Grab V) beerdigt, der 1939 vom Archäologen P. Montet entdeckt wurde.
874 – 853 v. Chr. – Palästina – Die Herrschaft von König Ahab. Er heiratete Isebel, der ihn überredete, Yahweh zugunsten Baals zu verleugnen. Sie zwang Elijah, um sein Leben zu fliehen. [p380]]
870 – 860 v. Chr. – XXII. Ägyptische Dynastie – Libysche von Theben – Horsiese I – Hedjkheperre – „Hell ist die Manifestation von Re.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amon“ Horsiese – „Horus, Sohn der Isis.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“
Horsiese Ich war der Sohn von Sheshonq II. Er galt als Usurpator des Thrones, weil er sich unter der Herrschaft der XXII. Libyschen Dynastie als Pharao von Ägypten bekannt gab und von hochrangigen Theban-Clans unterstützt wurde. Als de facto Herrscher über Ägypten stellte Horsiese seinen Sohn als Hohepriester von Amon auf den Throns Thron. Horsieses Grab befindet sich in der Tempelanlage von Medinet Habu. An seinem Begräbnisplatz sind nur Vordächer, Uschebti und sein Schädel – mit einem teilweise vernarbten Loch am Kopf, das entweder durch

Trepanation oder Verletzung durch eine Waffe verursacht sein kann – erhalten geblieben.
858 – 824 v. Chr. – Assyrien (Irak) – Die assyrische Herrschaft von Salmanassar III
.

c00157.jpg
Assyria

854 v. Chr. – Assyrien (Irak) – Die Schlacht von Qarqar. Die Herrschaft von Assur-Nazir-Kumpel II. (885 – 860 v. Chr.) Wurde in einem unaufhörlichen Krieg verbracht, der durch viele Flachreliefs belegt wurde. Salmanassar III. Kämpfte gegen die syrischen Staaten. In der Schlacht von Qarqar 854 v. Chr. Erhielt der assyrische Vormarsch einen Rückschlag, und es folgte eine Periode des Niedergangs. Die letzte Periode assyrischen Aufstiegs begann mit dem Beitritt von Tiglat-Pileser III. (746 – 728 v. Chr.) Und setzte sich während der Herrschaft von Sargon II, Sanherib, Esarhaddon und Assurbanipal fort und gipfelte in der Eroberung Ägyptens durch Esarhaddon 671 v. Aus dieser Zeit scheint das Reich verfallen zu sein. Nabopolassar aus Babylonien und Cyaxares of Media vereinten sich dagegen; Ninive wurde 612 v. Chr. Zerstört; und Assyrien wurde eine Medianprovinz und später ein Fürstentum des Persischen Reiches.
850 – 825 v. Chr. – XXII Ägyptische Dynastie – Libysche von Bubastis oder Tanis – Takelot II – Hedjkheper – „Helle der Manifestation von Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Takelot.Meriamon – „Geliebter von Amon.“
Diesen Pharao einer Dynastie zuzuschreiben, ist ein Grund für die sofortige Auseinandersetzung unter den Gelehrten. Nach Ansicht des Gelehrten K. Kitchen war er der sechste Herrscher der XXII. Dynastie, während der Gelehrte D. Aston ihn als den ersten Herrscher der XXIII. Dynastie ansieht und ihn vor Padibastet I einsetzt. Außerdem könnte er der Vater gewesen sein von Osorkon III. Andere Gelehrte (einschließlich K. Kitchen) stimmen dieser Ansicht nicht zu und betrachten Osorkon, den Hohepriester von Amon bei Theben, als den Sohn von Takelot II., Aber er würde nichts mit König Osorkon III. Zu tun haben. Doch D. Aston glaubt, dass sie die gleiche Person sind, so dass er den Oberpriester Osorkon mit dem König Osorkon III identifiziert. Einige Gegenstände von Takelot sind erhalten, aber es gibt keine Beweise für irgendwelche Gebäude, die von ihm errichtet wurden. Nach K. Kitchen wurde Takelot II. In der Vorkammer des Grabes seines Vaters, Osorkon III, begraben. D. Aston ist jedoch anderer Ansicht.
843 v. Chr. – Palästina – Isebels Körper wird von Hunden gegessen, wie Elijah es prophezeit hat. [p381]]
825 – 773 v. Chr. – XXII. Ägyptische Dynastie – Libysche von Bubastis oder Tanis – Sheshonq III – Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit von Re.“ Setepenre – „Auserwählt von Re.“ Sheshonq [Meri] Amon – „[Geliebt] Of Amon.“
Sheshonq III war der Sohn von Takelot II von Karoma III. Aus unbekannten Gründen nahm er Padibastet I. als ihm gleich als König von Ägypten an. Hinzu kamen Herrscher beider Dynastien, XXII und XXIII, die in Zentralägypten regierten. Die Aufteilung des Deltagebiets in Fürstentümer ist ziemlich bemerkenswert. Seit dem 49. Jahr der Herrschaft dieses Pharaos gibt es Berichte über eine Hungersnot. Nach der langen Herrschaft von Sheshonq blieben zahlreiche Gebäude im Delta. Im Jahr 1939 entdeckte der Archäologe P. Montet das Grab (Nr. 5) von Sheshonq bei Tanis
.

22nd_dynasty.jpg

818 – 715 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Die XXIII. Dynastie in Tanis, Hermopolis, Herakleopolis und Leonthopolis. Die dreiundzwanzigste Dynastie war Teil einer verwirrenden Periode von sich überschneidenden Dynastien, einschließlich der einundzwanzigsten bis zur fünfundzwanzigsten Dynastie. Es war eine Dynastie, die von libyscher Kontrolle geprägt war. Es wurde von Shoshenk I, einem energischen Soldaten libyscher Abstammung, begonnen. Shoshenks Vorfahren waren die Gefangenen / Söldner unter Ramses III., Die dazu dienten, die Flut der Barbareneinfälle einzudämmen, die Ägypten damals plagten. Nicht nur die Seevölker drangen an Ägyptens Grenzen vor, sondern auch Shoshenks Libyer. Shoshenks Aufstieg zur Macht wurde durch die Tatsache unterstützt, dass Mittelägypten ein Niemandsland war. Dies war es, was die Tür für den libyschen Aufstieg öffnete. Sie ergriffen dieses Gebiet und machten ihre Hauptstadt in Bubastis. Zu dieser Zeit bemühte sich Schoschenk, seinen Thronanspruch für seinen Nachfolger zu legitimieren, indem er seinen Sohn mit der Tochter von Psousennes II. Vermählte. Shoshenk wusste, dass er Reichtum erlangen musste, um die Macht zu behalten. Er tat dies, indem er die Auflösung der palästinensischen Regierung nach dem Tod Salomos ausnutzte. Schoschek griff Juda, den schwächeren der beiden, an und plünderte Jerusalem. Mit dieser kurzen, aber reichen Eroberung wurde die libysche Dominanz weiter gefestigt. Diese Vorherrschaft, die von 950 bis 730 v. Chr. Dauerte, wurde durch die Invasion des nubischen Königs Piankhi in Ägypten, der eine weitere Konsolidierung der Macht befürchtete, die Stärke seines wachsenden Landes in Frage stellen. Diese Invasion führte zu der 25. Dynastie und zu der libyschen Dominanz in Ägypten.
818 – 793 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Libyer von Leontopolis – Padibastet I. – „Petubastis I.“ Petubastis – „Mann.“ Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit von Re.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amon“ Padibastet – „Wise One Of Bastet.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“ Traditionell als Begründer der XXIII. Dynastie angesehen, obwohl einige Gelehrte (D. Aston) Padibastet zwischen Takelot II und Iuput I. stellen. Möglicherweise war er Sohn von Takelot II. Und Bruder von Sheshonq III., Was durch Inschriften im Nilometer von Theben und in den priesterlichen Annalen von Karnak offenbart wird. Im fünfzehnten Jahr seiner Herrschaft machte er Iuput zu seinem Mitregenten. Zu seinen anderen Söhnen gehörten Pediamon, der im siebten Jahr der Herrschaft von Padibastet zum Priester nach Theben ernannt worden war, und Pentiefankh, der im achten Jahr seiner Herrschaft zum Wesir ernannt wurde.
814 v. Chr. – Tunesien – Nordafrika – Karthago, eine Fenician Kolonie im heutigen Tunis, wird von der Prinzessin Elissa gegründet. [$ 10] Der semitische Cananeo-Phönizier in Karthago verehrte Baal Hammon, was „Meister oder König der Stadt“ bedeutet. Ihr höchster Gott, der Schöpfer, ist gewöhnlich El, der König und Vater von Jahren. Der Gott Baal forderte das Opfer von Kindern. In Karthago (Tunesien) kamen Kinderopfer auf Zehntausende.
804 – 803 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Libyer von Leontopolis – Iuput I – Iuput – Meriamon – „Geliebter von Amon“.
Im fünfzehnten Jahr der Herrschaft von Padibastet I. wurde Iuput von seinem Vater zum Mitregenten ernannt. Der Nilometer in Karnak bestätigt das zweite Jahr seiner Herrschaft als Mitregent. Die Gelehrten F. Gomaà und K. Kitchen glauben, dass ich unter Padibastet ein thebanischer Herrscher von untergeordneter Bedeutung war.
800 – 400 v. Chr. – Griechenland – Homer wird die Ilias und die Odyssee zugeschrieben.
Die Griechen leihen sich die paläo-hebräische Schrift und behalten die gleiche Reihenfolge und Namen von Buchstaben bei.

Die vierhundert Jahre, die sich von 800 v. Chr. Bis 400 v. Chr. Erstrecken, sind als hellenisches Zeitalter bekannt und markieren die Blütezeit der klassischen griechischen Zivilisation. Um diese Zeit gründeten die Griechen auch die Stadt Byzanz, die später als Konstantinopel berühmt wurde und heute als Istanbul (Türkei) bekannt ist.
Erst die späteren Römer nannten die Bewohner dieser Region Griechen – sie bezeichneten sich selbst als Hellenen, also als Hellenisches Zeitalter.
793 – 787 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Libyen von Leontopolis – Scheschonq IV. Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit der Re.“ Meriamon – „Geliebter von Amon.“ Sheshonq – Meriamon – „Geliebter von Amon.“
Einige Ägyptologen behaupten, er sei der Ehemann von Karoma III Merimut, der Mutter von Osorkon III, deren Vater Sheshonq IV. Gewesen sein könnte. Der einzige Beweis seiner Existenz ist eine kurze Notiz in Nilometer bei Karnak
.

dionysus.jpg
Dionysus Bronze, lost wax fusion, height 158 cm. Museo Nazionale Romano, Palazzo Massimo Alle Terme, Rome.

790 v. Chr. – Griechenland – Der Dionysos-Kult hat sich in Nordgriechenland entwickelt. [(] Rechts, eine Statue des Dionysos, die sich 1885 während der Arbeiten an einer Säule der Garibaldi Brücke aus dem Tiberbett in Italien erholt hat. Die Statue stellt einen nackten Dionysos vom jugendlichen Typ dar, der auf dem rechten Bein ruht, der linke Arm ist stark gebeugt und ruht auf dem Vorderfuß, der linke Arm hält einen Tyros, das traditionelle Attribut des Gottes, Die lange Frisur ist in der Mitte geteilt und in zwei wellenförmigen Locken angeordnet, die zuerst von einem verzierten Kopfband gehalten werden, dann noch seitlich auf den Rücken fallend, deutet die Disposition des Körpers noch auf einen polycletischen Einfluß hin, aber die akzentuierte Bewegung des Kopfes und die gewundene Linie der Flanken deuten auf eine gute Kenntnis des Praxitel’schen Opus hin.
Das allgemeine Schema der Figur bezieht sich auf ein berühmtes statuarisches Modell, das der Dionysos der Abtei Woburn Abbey ist, der während der Mitte des 4. Jahrhunderts v. Chr. Geschaffen wurde, von dem es mehr als zwanzig bekannte Instanzen oder Varianten gibt, ein Stil, der für den ersten zeigt Zeit ein nackter Dionysos von jugendlichem Aussehen, der im späteren hellenistischen und römischen Zeitalter eine ungeheure Popularität genießen wird.
787 – 759 v. Chr. – XXIII Ägyptische Dynastie – Libyer von Leontopolis – Osorkon III – Osorcho – „Mensch“. Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit von Re.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amon“ Osorkon – Meriamon Siiset – „Geliebter von Amon; Sohn von Isis.“
Osorkon III war der Sohn von Karoma III Merimut und ein unbekannter Pharao. Es wird spekuliert, dass sein Vater entweder Sheshonq IV oder Takelot II war. Außerdem identifiziert der Gelehrte D. Aston König Osorkon III. Mit dem Hohepriester Osorkon, dem Sohn von Takelot II. Einige Experten sagen, dass sie beide nicht einmal Brüder waren. Osorkon, der in Leontopolis regierte, ernannte loyale Leute zum Büro des Oberpriesters in Herakleopolis und zum Gouverneur von Süd. In Theben ernannte er Takelot III., Seinen Sohn und Mitregenten, zum Hohepriester von Amun und zur Tochter Shapnewpet als göttliche Fürstin des Amun.
786 v. Chr. – Palästina – Ein Bürgerkrieg begann, der das nördliche Königreich Israel vom südlichen Königreich Juda trennte. Das Buch Chronik, das um 400 v. Chr. Geschrieben wurde, deutet darauf hin, dass der Norden den Süden besiegt und den König von Juda gefangen genommen hat. Dieser

Bürgerkrieg machte den jüdisch-israelischen Staat anfällig für die Babylonier.
785 – 760 v. Chr. – XXV Ägyptische Dynastie – Nubien (Sudan) – Alara – „Alula“.
König Alara, ein Nubier, vereinigt Obernubien. Er war der Gründer der nubischen Macht in der Napatan-Dynastie. Alara war der Herrscher von Napata, Bruder von Kashta und Gründer der Kushite Dynastie, die auf der Stele von Taharka von Kawa als „der Prinz, Sohn von Ra“ erwähnt wird. Eine Tochter, Tabira, kam aus der Ehe von Alara mit Kasaki, die später die Frau von Piyi wurde (Piye – Pianchi – Piankhi).
776 v. Chr. – Griechenland – Die ersten Olympischen Sportspiele wurden in Olympia mit dem Stadion, einem 192 Meter langen Lauf, ausgetragen. Diese Spiele fanden alle vier Jahre zu Ehren des Gottes Zeus, des Himmels des Himmels, des Gottes der Götter, statt, der in dieser Form bis zum Jahr 394 n. Chr. Dauerte. Während dieser Feierlichkeiten schickten praktisch alle griechischen Stadtstaaten Athleten nach Olympia, und alle Kriege, die zu dieser Zeit noch bevorstanden, wurden für die Spiele vorübergehend unterbrochen. Es ist bemerkenswert, dass die Kelten seit 1000 Jahren Spiele vor Griechenland spielen
.

pimai1.gif
Bronze statuette presents Pimai kneeling while making offerings, British Museum

773 – 767 v. Chr. – XXII Ägyptische Dynastie – Libyer von Bubastis oder Tanis – Pimai – „Pami“ Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit von Re.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amon“
Pimai war der Sohn von Sheshonq III und Tentamenopet, Bruder von Bakennefi, der Prinz und Regent von Athribis und Heliopolis. Einige seiner Relikte sind nur im Delta erhalten. Eine Gruppenstatue aus Sais stellt ihn in Zeiten, bevor er zur Herrschaft kam, vor und nennt ihn den „Gouverneur von Libyen – Meshwesh“. Es ist möglich, dass er in Grab II in der königlichen Nekropole in Tanis beigesetzt wurde.
773 v. Chr. – Palästina (Israel) – König Zacharias regierte Israel für sechs Monate und König Schalum regierte für einen Monat.
767 – 730 v. Chr. – XXII Ägyptische Dynastie – Libysche von Bubastis oder Tanis – Sheshonq V – Aakheperre – „Großartig ist die Manifestation von Re.“
Sheshonq war der Sohn und Nachfolger von Pami, wie aus der Stele von Serapeum hervorgeht, die zu den elften Jahren seiner Herrschaft datiert ist. Es gibt keinen Konsens darüber, diesen Herrscher definitiv der XXII. Oder XXIII. Dynastie zuzuschreiben. Nach Meinung des Gelehrten D. Aston wäre er der vierte oder fünfte Herrscher der XXIII. Dynastie und Vorgänger von Padibastet II. Während Sheshonq im Süden regierte, wurde die Herrschaft in Theben von den Königen der XXIII. Dynastie – Hohepriester Osorkon III. Und Takelot III. Sowie Iuput II. In Leontopolis – gehalten. Es ist möglich, dass Sheshonq, bevor er nach dem Tod seines Vaters die Herrschaft übernahm, in Tanis Hohepriester des Amun gewesen sein könnte.
764 – 757 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Libyen von Leontopolis – Takelot III – Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit der Re.“ Setepenamon – „Auserwählter von Amon“ Meriamon Siiset – „Geliebter von Amon, Sohn von Isis.“
Takelot III war der Sohn von Osorkon III von Tentsai. Er war Hohepriester von Amun in Theben bis c. 775 v. Chr., Wurde dann Mitregent mit Osorkon III. Er war auch ein unabhängiger Herrscher in Leontopolis. Er befahl den Bau des Tempels von Osiris – Herrn der Ewigkeit in Karnak. Die Söhne Djedptahiefankh und Osorkon aus Takelot III. Waren Hohepriester, doch sein Thronfolger war

Amonrud, sein jüngerer Bruder.
760 – 747 v. Chr. – XXV Ägyptische Dynastie – Nubien (Sudan) – König Maatra Kashta war der Bruder von König Alara, der Herrscher von Napatan Kush und Ägypten. Er fing an, Ägypten von den libyschen Pharaonen zu erobern und begann die Kushite-Herrschaft der 25. Dynastie
.

amonrud.jpg
Amonrud

iuput2.jpg
Iuput II

757 – 754 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Libyer von Leontopolis – Amonrud – „Rudamon“ Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit von Re.“ Rudamon – Meriamon – „Geliebter von Amon.“
Die Meinungen der Historiker variieren stark hinsichtlich der Länge der Herrschaft von Amonrud aufgrund der Interpretation des berühmten Graffito von Wadi Gasus, der seine Herrschaft als neunzehn Jahre beschreibt. Eine von Amonruds Töchtern, Irbastnubnefu, war mit Prinz Paieftchaumebast aus Herakleopolis verheiratet.
754 – 720 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Libyer von Leontopolis – Iuput II – Wesermaatre – „Mächtig ist die Gerechtigkeit der Re.“ Meriamon Sibastet – „Geliebter von Amon; Sohn von Bastet.“
Iuput II war der Herrscher von Leontopolis im Delta. Er war ein Verbündeter von Osorkon IV und Tefnakht gegen Kushite Piankhi. Wenn das umstrittene Graffito von Wadi Gasus das neunzehnte Jahr der Herrschaft erwähnt, bezieht es sich auf Iuput (und nicht auf Amonrud), die Dauer der Herrschaft von Iuput II, wie von den Gelehrten J. von Beckerath und F. Gomaà vorgeschlagen, sowie von K. Kitchen , könnte genauer sein.
754 – 720 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Payeftjawembastet – Neferkare – „Schön ist die Seele [Ka] Of Re.“
Payeftjawembastet regierte in Herakleopolis in Opposition zu anderen Herrschern dieser Dynastie sowie der XXIV. Saite-Dynastie. Er war der Ehemann von Amonruds Tochter Irbastnubnefu. Er beschützte Herakleopolis vor den Angriffen von Tefnakht von Sais, aber schließlich akzeptierte er die Vorherrschaft des Kushite Piankhi.
754 – 725 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Nimlot III.
Nimlot III. War vermutlich der Sohn von Osorkon III., Der von ihm auf den Thron von Hermopolis ernannt wurde. Er war Tefnakht’s Verbündeter gegen das Herakleopolitanische Fürstentum und Kushite Herrscher Piankhi. Nachdem Hermopolis von Piankhi gefangen genommen worden war, ergab sich Nimlot III und wurde Vasall des Kushite. In der Stele von Piankhi ist sein Name mit dem Titel „König“ bezeichnet und in der Krone kheperesh und uraeus – Insignien des Königtums dargestellt.
753 v. Chr. – England – Eine weitere Welle von Kelten kam aus Gallien in Albion (Brite) an. Diese Gruppe ist größer als die letzte Welle und hatte blonde oder rote Haare sowie blaue Augen. Sie würden die Westward Islands Albion und Ierne (England, Wales, Schottland und Irland) dominieren. Die frühen Ierne (Iren) verehrten den Sonnengott als Symbol des Lebens, während die frühen

Albion-Kelten (Briten) die Axt als Symbol des Krieges verehrten.
753 v. Chr. – Italien – Nach römischer Sage wurde die Stadt Rom von den verwaisten Zwillingsbrüdern Romulus und Remus gegründet, die in ihrer Kindheit von einer Wölfin vor dem Tod gerettet wurden, die sie geschützt und gesäugt hatte.
Was auch immer die Ursprünge der Stadt sind, so war die Stadt um 700 v. Chr. Auf den sieben Hügeln rund um das Tiber-Tal fest etabliert, und im 6. Jahrhundert v. Chr. Wurden die Stadt und die umliegenden Gebiete von den Etruskern regiert. Romulus wird der erste König der Stadt von Rom. Der Krieg mit den Sabinen fand während der Herrschaft von Romulus statt.
750 v. Chr. – Italien – Die Gründung von Ischia, vor der Küste von Italien im Mittelmeer.
744 – 727 v. Chr. – Assyrien (Mesopotamien – Irak) – Die Assyrische Herrschaft von Tiglath-Pileser III
.

egypt-24.gif
22nd – 24th Egyptian Dynasties

22nd_dynasty.jpg
22nd – 25th Egyptian Dynasties

730 – 715 BCE – XXII Ägyptische Dynastie – Libysche von Bubastis oder Tanis – Osorkon IV – Aakheperure – „Großartig ist die Manifestation von Re.“ Meriamon – „Geliebter von Re.“
Osorkon war der Sohn von Sheshonq V von Königin Tadibastet II. Osorkons Herrschaft fällt auf eine Zeit, als Ägypten gleichzeitig von vier Dynastien regiert wurde. So Dynastie XXIII von Iuput II und VI Scheschonq die XXIV Dynastie Sais dargestellt wird, wird durch Tefnachte und Bakenrenef und die Kushite Dynastie XXV durch Piankhi und Shabaka dargestellt. Kurz nachdem Osorkon den Thron bestieg, wurde Ägypten vom kushitischen König Piankhi erobert. Das Ende von Osorkons Herrschaft fällt mit der Invasion der Assyrer in Asien zusammen. Im Jahr 716 v. Chr. Erreichte Sargon II bis El-Arisch an der Grenze zwischen Palästina und Ägypten.
730 – 656 v. Chr. – XXV Ägyptische Dynastie – Nubische Herrschaft (Neger oder Schwarz) über den oberen und unteren Nil kam im sechsten Jahrhundert vor Christus. Die Natur der nubischen Beziehung zu ihren nördlichen Nachbarn, Ägypten, wurde von Gelehrten diskutiert. Neuere Studien zeigen, dass Regionen in Nubien wie Napata vize-regal Sitze und Verwaltungszentren für Ägypten waren. Aufgrund seiner Lage im oberen Niltal war Nubien auch eine Grenzfestung für Ägypten und ein wichtiges Depot für den Handel mit Ländern im unteren Sudan und westafrikanischen Regionen. Dieser Handel wurde vielleicht von den Eliten oder Häuptlingen der Nubier kontrolliert. Es wurde von einigen Gelehrten geschlossen, dass Nubia vor der 25. Dynastie eine ziemlich locker strukturierte Gemeinschaft war. Ihrer Meinung nach würden die Häuptlinge in Nubien ihre Macht erhöhen wollen, indem sie sich mit den Institutionen der Invasoren, den Ägyptern, abstimmen würden. Dies erklärt, warum nubische Herrscher ägyptische Bräuche übernehmen würden – sowohl ihren Status in den Augen der Gemeinschaft als auch ihre Beliebtheit mit der derzeitigen Machtstruktur. Es wird auch angenommen, dass die Interaktion zwischen den Herrschern Ägyptens und dem Vizekönigreich Nubiens viel dyamischer war, als frühere Interpretationen nahelegen. Es gibt Hinweise auf Mischehen, Handel und gegenseitigen Austausch von Gaben zwischen den beiden Zivilisationen, nicht die Situation Ägyptens, die Nubien ausbeutet, wie es früher geglaubt

wurde. Die enge Verbindung der Nubier mit den Ägyptern könnte ein Faktor gewesen sein, der zu ihrer Herrschaft über beide Länder führte, die um 720 v. Chr. Begann

nubia.jpg
Ancient Nubia

Der erste große Kushite-König war Piye (ca. 747 – 716 v. Chr.), Der um 730 v. Chr. In Ägypten einmarschierte. Seine Nachkommen regierten Ägypten fast sechzig Jahre lang. Sie respektierten die alten ägyptischen Künste und Bräuche und wurden für die Restaurierung vieler Tempel in Ägypten verantwortlich gemacht. Die Kushite Könige brachten auch altägyptische Traditionen in ihre Heimat, wie den Bau von Pyramiden für ihre Grabstätten und die Beschäftigung ägyptischer Grabkunst, einschließlich Shawabtis.

taharaka.jpg
King Taharaka

Die nubischen Könige der 25. Dynastie folgten den alten ägyptischen Traditionen, wie diese Statue von Taharqa zeigt. König Taharaka, mit der Anzahl und Qualität der Shawabtis, die an seiner Begräbnisstätte gefunden wurden, war in der Tat einer der wichtigsten Herrscher der Fünfundzwanzigsten Dynastie.
730 – 716 v. Chr. – XXV Ägyptische Dynastie – Nubian – Piankhi – „Piye.“ Menkheperre – „Die Manifestation von Re.“
Piye war König von Napata, Sohn und Nachfolger von Kashta. Er kam in den Besitz Oberägyptens und gründete die XXV Ägyptische Dynastie, die auch als Kushite oder Napata Dynastie bekannt ist. Nach Tefnakhts Expedition besiegte er Nimlot, Tefnakhts Verbündeten, zerschlug die Flotte des ägyptischen Königs und eroberte Hermopolis. In Koalition mit den nördlichen Königen organisierte er gegen den Kushite-König, außer Tefnakht und Nimlot von Hermopolis, das auch Prinz Osorkon IV, Iupet II und Sheshonq V umfasste. Piankhi nahm Tribut von allen Prinzen an, nachdem sie ihre Garnisonen in den Hauptstädten besiegt hatten Memphis. Nach religiösen Feiern im Tempel von Ptah in Memphis und Atum in Heliopolis kehrte er nach Napata zurück, von wo aus er über Ägypten herrschte. Seine Begräbnisstätte ist die Pyramide von El-Kurru.
Die meisten Quellen verweisen auf Piye als den ersten Herrscher der 25. Dynastie.
Piankhi war sein Geburtsname. Aber in verschiedenen Referenzen sehen wir seinen Geburtsnamen Piankhy, Piye, Piy und Piyi genannt. Einige Referenzen weisen jedoch darauf hin, dass sein richtiger Name Piye war, und dass dies fälschlicherweise als Piankhi gelesen wurde.
Sein Thron Name war Men-kheper-re, was „Die Manifestation von Re Abides“ bedeutet. Auch dieser Name wird variieren, auch Menkheperra geschrieben. Natürlich hatte dieser König, wie die meisten anderen auch, einige andere Namen, die nicht allgemein angegeben sind. Piye bestieg den nubischen (Kushite) Thron (oder zumindest seine nördliche Hälfte) als Nachfolger von Kashta, was einige Hinweise auf Kashta als den Begründer der 25. Dynastie erklärt. Kashta machte anscheinend einige frühere Fortschritte in Ägypten. Aber es war Piye, der zum ersten Mal die Herrschaft von Nubien und Ägypten konsolidierte.
Seit den frühesten Dynastiezeiten war Nubien für die ägyptischen Pharaonen immer eine Eroberung, und so stand Nubien oft unter der Kontrolle Ägyptens. Zu Zeiten war es ein Teil von

Ägypten, und die Sitten Nubiens spiegelten sich in denen von zumindest Oberägypten wider. Dies erklärt vielleicht Piye's scheinbar starke emotionale Bindung zu Ägypten, was er als Teil seines Mutterlandes betrachtete, obwohl er nicht aus Ägypten stammte.
Zumindest gegen Ende der Dritten Zwischenzeit, als sich Ägypten dem Chaos zu widersetzen scheint, als vier Könige die Herrschaft in Ägypten beanspruchten, sowie einige lokale Häuptlinge, die insbesondere im Delta die Kontrolle ausübten, beschloss Piye, einzugreifen behebt Ägyptens Probleme. Kashta ließ eine Stele im Elephantine-Tempel von Khnum (heutiger Assuan-Tag) errichten, aber in den frühen Jahren von Piyes Herrschaft dehnte er seine Herrschaft auf Theben aus.
Dort ließ er seine Schwester, Amenirdis I, als Nachfolger von Shepenwepet I, der den Titel „Gottes Frau des Amun" trug, benennen. Shepenwepet Ich war die Schwester von Rudamun der Theban 23. Dynastie, und anscheinend wurden sowohl Rudamun als auch Piye gleichzeitig in Theben anerkannt. Nach dem Tod von Rudamun scheint die thebanische Königslinie Theben zugunsten von Hierakleopolis verlassen zu haben, wo Peftjauawy-Bast, der letzte König seiner Dynastie, ein Verbündeter von Piye blieb.
Bald wurde Piye ein Grund gegeben, weiter nördlich zu intervenieren. Tefnakhte (ein Lybier), der Prinz von West-Ägypten mit Sitz in der Delta-Stadt Sais, dehnte seine Kontrolle nach Süden aus, indem er die Stadt Memphis sowie das alte Mittlere Königreich Itj-Tawy (Lisht) eroberte.
.
Zuerst überprüfte Piye lediglich Tefnakhtes Bewegung nach Süden mit einem Paar Seeschlachten in Mittelägypten, obwohl er die Saite-Herrscher die Kontrolle über den Norden überließ. Nach dem Neujahrsfest in Nubien kehrte Piye jedoch rechtzeitig zum großen Opet-Festival nach Theben zurück und machte sich daraufhin daran, den Rest Ägyptens unter seine Kontrolle zu bringen. Seine Truppen zogen nach Norden, eroberten drei Städte und töteten dabei einen von Tefnakhtes Söhnen.
Bald griff Piye die Stadt Ashmunei an, die von Nimlot regiert wurde, einst ein Verbündeter von Piye. Mit hölzernen Belagerungstürmen fiel die Stadt nach fünf Monaten.
Weiter nördlich wurde Hierakleopolis, von Piyes loyalem Verbündeten König Peftjauawybast regiert, von Tefnakhte bedroht, aber die Gefangennahme von Nimlot erleichterte den Druck auf Hierakleopolis, und bald hatte Piye die Kontrolle über jedes größere Zentrum südlich von Memphis und eroberte einen weiteren Tefnakhtes Söhne.
Das einzige wirkliche Hindernis für Piye war Memphis, die alte Hauptstadt Ägyptens. Während die Stadt stark befestigt und verteidigt wurde, sowie das Wasser des Nils, der seine Mauern beschützte, war Piye in der Lage, die Masten von Booten und Schiffen im Hafen von Memphite zu benutzen, um die Stadt anzugreifen und die Mauern zu erklimmen. In sehr kurzer Zeit wurde auch Memphis unter seiner Kontrolle gekauft. Es wird gesagt, dass seine erste Tat war, den Tempel von Ptah zu schützen, und dann selbst dorthin zu gehen, um gesalbt zu werden und anzubeten.
Mit der Einnahme von Memphis gaben die meisten Delta-Herrscher dem Kushite-König bald nach. Eine bemerkenswerte Ausnahme war Tefnakhte, der sogar so weit ging, eine andere, aber erfolglose Kampagne gegen Piye anzutreten. Schließlich unterwarf er sich Piyes Herrschaft über Ägypten und leistete einen Treueeid.
Nach der Eroberung Ägyptens kehrte Piye einfach nach Nubien zurück und kehrte offenbar nie wieder nach Ägypten zurück. Er wird als Herrscher dargestellt, der sich nicht wie andere Könige durch das Schlagen seiner Gegner rühmte, sondern lieber Verträge und Bündnisse bevorzugte. Er verließ die Herrschaft des Landes weitgehend in den Händen seiner Vasallen, aber verzeichnete seine Siege auf einer Stele (genannt die Victory Stela, jetzt im Ägyptischen Museum) in Napata. Er

ließ einige Denkmäler in Ägypten, außer einer Erweiterung des Tempels von Amun in Theben (gegenwärtiger Tag Luxor). Später würde Tefnakhte erneut das Königreich als Gründer der 24. Dynastie beanspruchen und zumindest das westliche Delta regieren. Spätere Nachfolger von Piye würden jedoch ihre Kontrolle über Ägypten zumindest für eine gewisse Zeit festigen.
Nach Piyes Tod wurde er in El-Kurru begraben, wo er eine kleine Pyramide errichtet hatte, die den hohen, engen Strukturen ähnelte, die über vielen privaten Gräbern des Neuen Königreichs von Ägypten errichtet worden waren.
729 v. Chr. – Mazedonien – König Perdica I. (729 – 678 v. Chr.) Gründet das makedonische Königreich in Ajga und beginnt den Krieg mit den Illyrern.
728 v. Chr. – Nichtdynastische Könige von Ägypten – Hermopolis – Nimlot
728 v. Chr. – Nichtdynastische Könige von Ägypten – Herakleopolis – Peftjauabastet
728 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Djehutiemhat – Neferkheperre – „Schön ist Manifestation von Re.“ Haihaw – Djehutiemhat – „Geliebter von Thoth.“
Es wird vermutet, dass er Nemlit in Hermopolis den Thron bestieg. Er stand in Opposition zu anderen Herrschern dieser Dynastie und auch zur XXIV. Saite-Dynastie.
727 v. Chr. – Palästina – Hiskia wird König von Juda
.

egypt-24.gif
22nd – 24th Egyptian Dynasties

727 – 720 v. Chr. – XXIV. Ägyptische Dynastie – Libysche von Sais – Tefnakht – Shepsesre – „Edle Wie Re.“
Gegen Ende der XXII. Dynastie begann sich Ägypten zu trennen. Die XXIII. Und XXIV. Dynastien, zusammen mit anderen Herrschern unzähliger Dynastien, waren rivalisierende libysche Linien, zusätzlich zu Gebieten, die von jenen kontrolliert wurden, die die Ägypter „Häuptlinge von Ma“ nannten. Die XXIV. Dynastie in Sais kann jedoch tatsächlich die Vorfahren der späteren XXVI-Dynastie darstellen. Am Ende wurden alle libyschen Dynastien zusammen von Piankhi von Napata und seinen Nachfolgern besiegt, die die Kushite-Herrschaft über Ägypten durchsetzten.
Tefnakht, der König von Sais im Delta, versuchte einer Invasion Einhalt zu gebieten, indem er eine Koalition von Nordkönigen einrichtete, die Osorkon IV von Tanis, Peftjauabastet von Hernopolis, Nimlot, Input von Leontopolis und Tefnakht, die die ersten der einzigen waren zwei Könige der 24. Dynastie. Der andere war Bakenrenef, im griechischen Mythos besser bekannt als der Bocchoris, der sich mit Herakles (Herkules) vermischte. Tefnakht regierte ungefähr acht Jahre und Bakenrenne sechs Jahre lang.
Die Konföderation der nördlichen Herrscher genoss einen gewissen Erfolg, indem der nubische König Piankhi ihnen erlaubte, nach Süden zu kommen. Die zwei Kräfte trafen sich in Herakleopolis und Tefnakht und waren gezwungen, sich nach Hernopolis zurückzuziehen, wo er und die anderen Könige der Koalition sich Piankhi ergaben. Alle vier Könige durften dann als Gouverneure ihrer jeweiligen Städte weitermachen, eine Politik, die Jahrhunderte später Alexander der Große bei seiner Welteroberung wirksam fand
Ein anderer König, Padinemti, regierte in Asyut gegen andere Herrscher dieser Dynastie. Er wird durch die Inschrift im Papyrus der Toten der XXV. Dynastie offenbart.
726 – 722 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Die assyrische Herrschaft von Salmanassar V.
722 v. Chr. – Palästina – Die zehn verlorenen Stämme Israels werden von den Assyrern vertrieben

und verschwinden spurlos. Das übrige Königreich Judäa wurde von den beiden Stämmen Juda und Benjamin gehalten. [p34LR]
721 – 705 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Die assyrische Herrschaft von Sargon II.
721 v. Chr. – Palästina – Der Fall Samarias und des Königreichs Israel unter den Truppen des assyrischen Königs Sargon II. Findet statt und die Bevölkerung wird deportiert. Der Fall Israels führt zur Zerstreuung (Diaspora) der „Zehn Stämme Israels“ nach Assyrien und Persien-Medien, wo ihre Geschichte angeblich beendet sein soll. Nur das Königreich Juda bleibt übrig.
Der assyrische König Sargon II. Kontrollierte den größten Teil Palästinas und Syriens. Um die Ordnung aufrechtzuerhalten, werden Städte dem Erdboden gleich gemacht und verbrannt, die Bevölkerung wird geschlachtet oder zwangsumgesiedelt, um nach dem Willen der neuen Herren weit entfernt von ihren Heimatländern umgesiedelt zu werden. Der israelitische Stamm Menasche wird aus Palästina vertrieben und soll sich schließlich in Indien niedergelassen haben. Ihre Nachkommen in Indien, Eritrea und Burma zählen heute etwa 300 Millionen. Die nach Europa getriebenen Israeliten werden Ashkenazin-Juden genannt. Diejenigen, die im Nahen Osten blieben, werden Sephardim-Juden genannt. Einige glauben, dass die zehn Stämme Israels in die assyrische Kultur assimiliert sind. Andere schlagen vor, dass viele in die Juda-Sekte assimiliert werden. Der assyrische König Sargon II., Der die zehn Stämme Israels – etwa 30.000 Menschen – erobert hatte, zerstreute das Volk, das dann in die umliegenden assyrischen Stämme assimiliert wurde. Diese Abschiebeaktion ist eine langjährige Politik im Umgang mit schwierigen Menschen und war sehr erfolgreich, da die Deportierten nicht als Sklaven, sondern als gleichberechtigte Bürger des Imperiums behandelt werden. Einige vermuten, dass viele der zehn Stämme am östlichen Rand des Mittelmeers angesiedelt sind. Andere schlagen vor, dass sie in die zwei Judah Stämme und andere benachbarte Stämme absorbiert werden.
721 – 703 v. Chr. – Babylon (Irak) – Die Chaldäer betreten Babylonien und kämpfen um den babylonischen Thron.
720 – 715 v. Chr. – XXIII. Ägyptische Dynastie – Libyen von Leontopolis – Sheshonq VI
Die Existenz dieses Herrschers, wahrscheinlich aus Leontopolis, ist historisch zweifelhaft. Der einzige Beweis seiner Existenz ist ein Bronzeanhänger mit dem Namen SS (Shesh). Es könnte jedoch fälschlicherweise mit dem Namen Sheshonq III.
720 – 715 BCE – XXIV Ägyptische Dynastie – Libyer von Sais – Bakenrenef – „Bokchoris.“ Wahkare – „Konstante ist die Seele von Re.“
Bakenrenef war der Sohn von Tefnakht. Die Griechen (Diodor) nannten ihn als begabten Gesetzgeber, obwohl nicht viel über seine wirtschaftlichen und administrativen Aktivitäten bekannt ist. Er verhandelte mit den Assyrern gegen die Kushites. In Manethos Meinung wurde er von Shabaka gefangen genommen und auf dem Scheiterhaufen verbrannt.
717 v. Chr. – Italien – Romulus stirbt und Rom wird für ein Jahr vom Senat regiert

szabaka.gif
Shabaka

716 – 702 v. Chr. – XXV Ägyptische Dynastie – Nubian – Shabaka – Sabakon – „Mensch“. Neferkare Meriamun – „Schön ist die Seele [Ka] Of Re; Geliebter Amun.“
Shabaka war der Sohn von Kashta und Pabatma. Shebaka gilt als der erste König der XXVII. Dynastie. Während seiner Regierungszeit unternahm er einige Bauprojekte. Der vierte Pylon in Karnak hat eine Inschrift, die von Shebakas Restaurierung des Tores erzählt. Er begann auch mit

der Arbeit am zweiten Pylon vor dem Tempel von Thutmose III in Medinet Habu. Shebakas Schwester, Amunirdis I, hatte eine Position inne, die sowohl politisch als auch religiös sehr wichtig war. Sie wurde in Theben „Gottes Frau des Amun“ genannt. Ihr Begräbnistempel war in Medinet Habu und war vor dem Tempel von Ramesses III.
Nachdem Shabaka eine Revolte niedergeschlagen hatte, die von nordischen Prinzen auferstanden war und Bokchoris auf dem Scheiterhaufen verbrannt hatte (nach Manetho), herrschte er über Ägypten. Angesichts der immer noch wachsenden Macht der Assyrer folgte er der Politik seiner Vorgänger, die hauptsächlich auf Intrigen und politischen Bündnissen beruhte. Seine Begräbnisstätte ist die Pyramide in El-Kurru, wo einige Ausrüstungsgegenstände erhalten sind.
715 – 695 BCE – XXV Ägyptische Dynastie – Nubian – Ammeris – Ammeris – „Mann.“
Manetho schreibt diesem Herrscher zwölf Jahre zu und erwähnt, dass sein Nachfolger Stephinates war. Man nimmt an, dass Ammeris, Manetho’s Ammeris der Nubier, der Kushite-Regent war, der nach Bokchoris ,Tod von Shabaka konstituiert wurde.
715 – 673 v. Chr. – Italien – In Cures lebte damals eine Sabinerstadt, ein Mann von anerkannter Gerechtigkeit und Frömmigkeit – Numa Pompilius. Er war so vertraut, wie jemand in diesem Zeitalter mit allem göttlichen und menschlichen Gesetz sein konnte. Sein Meister wird als Pythagoras von Samos gegeben, da Tradition von keinem anderen spricht. Aber das ist falsch, denn es ist allgemein anerkannt, dass es mehr als ein Jahrhundert später, in der Regierungszeit von Servius Tullius, war. – Livius
DIE SIEBEN KÖNIGE VON ROM
753 – 715 v. Chr. – Romulus
715 – 673 v. Chr. – Numa Pompilius
673 – 642 v. Chr. – Tullus Hostilius
642 – 617 v. Chr. – Ancus Marcius
616 – 579 BCE – L. Tarquinius Priscus
578 – 535 v. Chr. – Servius Tullius
534 – 510 v. Chr. – L. Tarquinius Superbus
Wie sein Vorgänger, Romulus, und seine Nachfolger, Tullius Ostilius, Ancus Marcius, L. Tarquinius Priscus, Servius Tullius und L. Tarquinius Superbus, ist die Herrschaft von König Numa Pompilius in Legende gehüllt.
Um sich mit Frauen zu versorgen, hatten die Römer (während der Herrschaft von Romulus) gewaltsam Sabine Frauen genommen. Im Interesse der Harmonie überzeugten die Ehefrauen ihre Ehemänner und Väter, sich nicht gegenseitig abzuschlachten, aber die Aufrechterhaltung des Friedens war nicht einfach. Als Romulus starb, weigerten sich die Sabiner, eine andere römische Macht über sie zu erlauben, also stimmten die Römer einem Sabine-König zu, aber einer ihrer Wahl – der ehrenwerte und allgemein annehmbare Numa Pompilius. Sie haben sich kaum vorgestellt, dass er die Krone ablehnen könnte.
Numa jedoch dachte, er müsse verrückt sein, um sein glückliches Leben zu verlassen, um die unberechenbare Politik einer kriegführenden Nation zu übernehmen. Schließlich war Numa davon überzeugt, dass es seine religiöse Pflicht war, und so begann Numa Pompilius im Alter von 40 Jahren eine neue Karriere, die von seiner Frömmigkeit geprägt war.
Auch Numa Pompilius ,Pazifismus hielt an seiner Herrschaft fest. Es war Numa, der den Tempel des Janus [den zweigesichtigen Gott der Tore, dessen Namen wir im ersten Kalendermonat sehen] errichtete.
.

> „Er baute den Janustempel am Fuße des Aventin als ein Zeichen des Friedens und des Krieges, um zu zeigen, wann es offen war, dass der Staat unter Waffen stand, und als er geschlossen war, waren alle umliegenden Nationen in Frieden.“
>
> (A)

Numa Pompilius schloss dann Verträge mit seinen Nachbarn, schloss den Tempel und ging zu anderen Geschäften über.
Laut Plutarch war Numa Pompilius erste Amtshandlung, die Wache zu entlassen. Dann, nach dem Glauben, dass Religion, Opfer und die Angst vor den Göttern sein Volk zufrieden und aus dem Krieg heraus halten würden, begann er religiöse Innovationen zu machen. Zuerst ernannte er einen dritten Priester (Flamen) zu Ehren von Romulus (Quirinus) zusätzlich zu denen für Jupiter und Mars. Er schuf auch die Priester, die als Pontifices bekannt sind, mit sich selbst, dem Führer, dem Pontifex Maximus. Seine Aufgabe war es, religiöse Zeremonien zu verschreiben und die Vestalinnen zu bewachen, die er gegründet haben könnte. Die Vestalinnen bewachten das heilige Feuer und wurden der Keuschheit (den Vorläufern der heutigen römisch-katholischen Nonnen) angeklagt. Numa Pompilius richtete auch zwei andere priesterliche Ordnungen, die Salii und die Fecials.
Um die religiöse Beachtung zu erleichtern, änderte Numa den Kalender. An bestimmten Tagen stellte er sich für die Religion zur Verfügung; andere für das Geschäft. Nach Plutarch teilte er das Jahr bei Bedarf in zwölf Mondmonate mit interpolierten Eintagesmonaten, um sicherzustellen, dass die Sonne einmal alle zwanzig Jahre in der gleichen Position wäre.
Nach der Monarchie wurde das Amt des Königs der Riten gegründet, um religiöse Zeremonien fortzusetzen. Das rex sacrorum, die drei Flamen und das Kollegium der Hohepriester und der Pontifex Maximus kontrollierten und führten die Staatsreligion. Während der Kaiserzeit wurde der Kaiser zum Pontifex Maximus ernannt.
Numas friedliche Herrschaft dauerte 43 Jahre. (EIN)
708 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Babylon fiel an König Sargon II. Von Syrien. Die Auswirkungen seines Sieges sind enorm, da die bekannte Welt sich huldigt. Midas der Phrygian bot Freundschaft an, König Upi von Dilmun (Bahrain) sandte Geschenke, und sieben Könige von Iatnana (Zypern) schickten Geschenke und schworen Treue. Es ist bemerkenswert, dass die Iatnana eine siebentägige Seereise in Richtung der untergehenden Sonne sind. Das Haus von Sargon (Sargonids) würde das assyrische Reich bis 609 BCE regieren.
704 – 681 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Die assyrische Herrschaft von Sanherib (Senake-riba).

shebitqo.jpg
Shebitqo

702 – 690 v. Chr. – XXV Ägyptische Dynastie – Nubian – Shabataka – Shebitku – Sebichos – „Mensch“. Djedkawre – „Ausdauernd ist die Seele von Re.“ Shabataka Meriamon.
Der Sohn von Shabaka und Vater von Tenutamen, Shebitku war der zweite König der 25. Dynastie. Er war der Neffe und Nachfolger von Shebaka. Während Shebakas Regierungszeit gab es eine Versöhnungs- und Kooperationspolitik mit den Assyrern. Dies hielt die Assyrer davon ab, weiter nach Ägypten zu kommen. Shebitku hatte eine andere Politik; Widerstand. Eine Stele von Kawa erzählt, dass Shebitku seine Brüder, einschließlich Taharqa, bat, zu ihm nach Nubien zu kommen.

Die Armee ging mit Taharqa. Auf einer anderen Stele heißt es, als Jerusalem von den Assyrern angegriffen wurde, kam der König von Äthiopien (Kusch) gegen Sanherib (von Assyrien). Shebitku schloss sich dem Widerstand gegen Sanherib an und eine ägyptische Armee wurde nach Palästina geschickt, angeführt von Shebitkus Bruder Taharqa.
Er leitete die Armee, die Jerusalem unterstützte. Im Jahr 701 v. Chr. Wurde eine assyrische Koalition von Sanheryb in Eltekeh in Palästina besiegt. Hiskia von Juda ergab sich Assyrien und zahlte hohe Tribut, um Verwüstung von Jerusalem zu vermeiden. Das Alte Testament legt nahe, dass eine Seuche in der assyrischen Armee die Ägypter und Hebräer vor einer vollständigen Niederlage rettete. Herodot wiederum erzählt, dass der Rückzug der Assyrer auf Schwärme von Mäusen zurückzuführen war, die ihre Waffen verschluckten. Die Bautätigkeiten von Shabataka sind am stärksten in Theben (Kapelle am Heiligen See in Karnak und Reliefs in Luxor) und auch in Memphis und Kawa. Sein Begräbnisplatz ist Pyramide 18 bei El-Kurru. Einige Teile der Grabausrüstung, Schädel und Knochen von Shabataka wurden dort gefunden.
701 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Südliches Israel – Assyriens König Sanherib führte eine Armee nach Palästina, um die unterworfenen Völker zu bestrafen, die sich – wahrscheinlich mit der Ermutigung Ägyptens – gegen die assyrische Herrschaft aufgelehnt hatten. Einer dieser Rebellen war das Judäische Volk. Sanheribs Truppen belagerten die judäische Hauptstadt Jerusalem und die ummauerte Stadt Lachisch. Die Belagerung von Lachisch ist besonders bekannt, weil sie auf Reliefs dargestellt wurde, mit denen Sanherib später seinen Palast in Ninive schmückte. Vor der Stadt angekommen, forderten die Assyrer die Bewohner auf, sich zu ergeben, und boten ihnen Milde an, wenn sie ihre Tore öffneten. Die Judäer entschieden sich dagegen Widerstand zu leisten und die Belagerung begann. Die Assyrer umzingelten Lachisch mit Truppen, statt auf eine Blockade zu warten, bereiteten sie sich darauf vor, die Stadt anzugreifen. Zuerst schickten sie Bogenschützen zu Fuß, jeweils begleitet von einem Schildträger. Geschützt vor feindlichen Pfeilen durch große Schilde mit gekrümmten Polizisten, schossen die Bogenschützen auf die Verteidiger auf den Wällen und benutzten ihre zusammengesetzten Bögen. Ihre Pfeile boten den Ingenieuren Schutz vor den Mauern
.

701_bce_nineveh.jpg

Ramming Engine
This detail from the reliefs in Sennacherib’s palace shows the Assyrians‘ siege engine mounting the ramp to hit the wall with its ram, while archers exchange fire.

Von den Reliefs von Ninive scheint es, dass Ingenieure an der Basis der Wände hackten und versuchten, unter den Fundamenten zu minen. Ihre Hauptarbeit bestand jedoch in der Konstruktion einer Rampe, die aus in steilen Hängen aufgeschichtetem Dreck bestand, der teilweise die Wände hinaufführte. Nach Fertigstellung wurden die Ingenieure mit Steinplatten gepflastert, um die Oberfläche zu glätten. Die Idee des Assyrian war, eine Belagerungsmaschine diesen Hang hinaufzutreiben und die Spitze der Mauer anzugreifen. Die Belagerungsmaschine war ein hölzerner Turm, der auf vier Rädern montiert war. Bogenschützen bemannten die Spitze des Turms, während ein oder zwei Rammböcke unter ihnen hervorstanden. Die ganze Struktur war mit angefeuchteten Lederhäuten bedeckt, um sie vor brennenden Pfeilen zu schützen – eine Brandwaffe, die offensichtlich von beiden Seiten benutzt wurde. Soldaten schoben die Belagerungsmaschine den Abhang hinauf, so dass der Widder die Mauer durchschlagen konnte, während die Bogenschützen

ihre Pfeile in die befestigte Stadt schossen. Zur gleichen Zeit griff die assyrische Infanterie mit Schuppenleitern einen weiteren Abschnitt der Mauern an, während sie von Schüssen von noch mehr Bogenschützen und Steinschleudern überdeckt wurde. Es ist nicht bekannt, wie lange der Angriff auf Lachisch dauerte oder welche Verluste auf beiden Seiten zu verzeichnen waren, aber die Kämpfe waren wahrscheinlich sehr heftig. Als die Assyrer in die Stadt eingebrochen waren, folgte das Massaker. Die Reliefs von Ninive zeigen einige Judäer, die auf Pfählen aufgespießt wurden, und andere, die um ihr Leben baten. Archäologische Beweise bestätigen, dass Hunderte von Männern, Frauen und Kindern tatsächlich massakriert wurden. Im Gegensatz zu Lachisch war die Belagerung Jerusalems kein Erfolg für die Assyrer. Sie konnten die Stadt nicht erobern und erhöhten nach einer längeren Blockade die Belagerung, wahrscheinlich weil in ihren Lagern Krankheit ausgebrochen war. Am Ende von Sanheribs Herrschaft kehrten die Assyrer zurück und gliederten Judäa in ihr Reich ein. [Gewähren]
700 – 675 v. Chr. – Persien (Iran) – Achaemenes, erster König von Persien.
700 BCE – Ägypten – Es ist bemerkenswert, dass die Sklaverei in Ägypten vor dieser Zeit marginal war. Beweise deuten darauf hin, dass die Mehrheit der Sklaven gut behandelt wurde und einige zu hochrangigen Beamten wurden. Dieses Prinzip scheint ein alter weltweiter Glaube zu sein. Im Gegensatz dazu nahm die griechische und später die römische Kultur den mesopotamischen Glauben an Sklavenhaltung und institutionalisierte Sklaverei an. Die Griechen betrachteten die Sklaverei als Kern ihrer politischen Organisation, ihr Ideal der Demokratie, wo freie Menschen auf dem Rücken von Sklaven lebten, die nach Belieben entsorgt werden konnten. Im Wesentlichen waren sie keine Personen. Ihr Grundsatz war, dass eine Stadt, die im Krieg eingenommen wurde, das Volk und das Eigentum in den Besitz des Käufers überging. Das Prinzip der Macht ist richtig geboren. Aristoteles (384-322 v. Chr.) Der griechische Philosoph würde argumentieren, dass diejenigen ohne Geist (sanftmütig) nur für die Sklaverei geeignet sind. Jene mit Geist und Intelligenz machen natürliche Führer. Diese heimtückische väterliche Philosophie würde Europa infizieren und Leiden und Tod von Millionen von unschuldigen Menschen verursachen. Es ist kein Zufall, dass die Schriften andeuten, dass die Sanftmütigen die Erde erben werden.
700 – 680 v. Chr. – XXIV Ägyptische Dynastie – Libysche von Sais – Gemnefkhonsubak.
Er war ein lokaler Herrscher, der von einigen lokalen Reliquien und einer Stele von Turin offenbart wurde.
695 – 688 v. Chr. – XXIV Ägyptische Dynastie – Libyer von Sais – Stephinates – Stephinates – „Man.“ Laut Manetho folgte er Ammeris dem Nubier. Der Prototyp des griechischen Namens von Stephinates könnte der ägyptische Name Tefnakht sein. Vermutlich war er ein lokaler Vasall unter der XXV-Dynastie, und nach Gelehrten W. Helck, und könnte der Sohn von Bokchoris gewesen sein.
695 – 688 v. Chr. – XXIV Ägyptische Dynastie – Libysche von Sais – Nekaub – Nechepsos – „Mann“. Laut Manetho war er der Herrscher, der sechs Jahre regierte, während der Ägyptologe Kitchens feststellte, dass er sechzehn Jahre lang regierte. Er wurde als lokaler Regent von Sais in der Zeit vor der Herrschaft der eigentlichen XXVI-Dynastie anerkannt
.

taharka.gif
Taharqa

king_taharaqa.jpg

Taharqa

690 – 664 v. Chr. – XXV. Ägyptische Dynastie – Nubien – Taharqa – Tarakos – „Mensch“.
Taharqa war der Sohn von Piankchi und Abale, der als der Herrscher gilt, der das Land wiedervereinigte. Zu dieser Zeit war Montuemhat, der vierte Prophet von Amun, der Prinz und eigentliche Herrscher von Theben. Taharqa rebellierte 677 v. Chr. In Sydon, was Ashaddons Feldzug verursachte, wodurch Unterägypten in assyrischen Besitz fiel, während Taharqa nach Theben flüchtete. Im Jahr 669 v. Chr. Gewann Taharqa die Herrschaft über das Delta von den lokalen Fürsten zurück. Die Bautätigkeiten von Taharqa beziehen sich auf die schönsten Zeiten der ägyptischen Geschichte und ihre Spuren finden sich in ganz Ägypten. Am bekanntesten sind die Tempel von Sanam, Kawa, Atribis, Pnubs, Semna und Kasr Ibrim mit zahlreichen Bauwerken in Karnak und im Theban-Distrikt.
Taharqa war der Bruder von Shebitku und war der dritte König der fünfundzwanzigsten Dynastie. Nach dem Tod von Shebitku wurde Taharqa zum König gekrönt. Taharqa ist verantwortlich für den Bau sowohl in Nubien als auch in Ägypten. Er baute die Kolonnade im ersten Hof des Amun-Tempels in Karnak. Es gibt eine Säule, die einundzwanzig Meter hoch steht und immer noch steht. Während seiner Regierungszeit bedrohten die Assyrer Ägypten erneut. Die Assyrer waren erfolgreich in einer Invasion, in der sie Memphis gefangen nahmen, Taharqa verwundeten und seine Familie und sein Eigentum stahlen. Taharqa überlebte den Angriff
.

sphinx_taharqa.jpg

Sphynx of King Taharqa
from Temple T at Kawa (London: British Museum).

Seine Begräbnisstätte befindet sich wahrscheinlich in der Pyramide von Nuri, obwohl nicht ausgeschlossen werden kann, dass er an einem anderen Ort begraben wird, möglicherweise in Sedeinga in einem Pyramidengrab, wo Blöcke mit dem Namen Taharqa und eine Mumie eines 50-Jährigen sind Mann wurde entdeckt.
690 v. Chr. – Palästina – Die zweite Invasion Judas durch Sanherib wird durch eine Seuche in der 185.000 Mann starken assyrischen Armee vereitelt.
689 v. Chr. – Irak – Die Stadt Babylon wird von den Assyrern unter Sanherib zerstört.
681 v. Chr. – Assyrien – Sanherib (Senake-riba), König von Assyrien, wird von zwei seiner Söhne ermordet.
680 – 669 v. Chr. – Assyrien – Ägypten – Die Assyrische Herrschaft von Esarhaddon.
680 – 665 v. Chr. – XXIV Ägyptische Dynastie – Libysche bei Tanis – Padibastet II – „Petubastis“.
Petubastis – „Mann.“ Padibastet – „Wise One Of Bastet.“
Padibastet II. War Nachfolger von Gemnefkhosubak auf dem Thron von Tanis. Seine Herrschaft fällt mit der assyrischen Expansion zusammen. Eine Statue von Padibastet in Memphis ist erhalten geblieben, zusammen mit Steinblöcken von den Tempeln in Tanis oder Heliopolis. Es wird angenommen, dass Padibastet an einer Verschwörung gegen Assurbanipal nicht teilgenommen hat, und er benutzte Taharkas Flucht in den Süden und Nakaus führen nach Assyrien, um Memphis für eine kurze Zeit zu besetzen. Aus den Zeiten der Herrschaft von Padibastet kommen Demostaten – der sogenannte Zyklus von Patubastis, der in seinem Stil an die Ilias von Homer erinnert.

675 – 640 v. Chr. – Persien (Iran) – Tiespes wird der zweite König von Persien.
673 – 642 v. Chr. – Italien – Numa stirbt und Tullius Hostilius wird der dritte König von Rom. Seine Herrschaft war voller Kriegsführung.
672 – 525 v. Chr. – XXVI. Ägyptische Dynastie – Die Spätzeit umfasst die letzten Perioden, in denen das alte Ägypten als unabhängige politische Einheit fungierte. Während dieser Jahre stand die ägyptische Kultur unter dem Druck der großen Zivilisationen des östlichen Mittelmeeres und des Nahen Ostens. Das sozioökonomische System hatte jedoch eine Stärke, Effizienz und Flexibilität, die den Erfolg der Nation in diesen Jahren des Sieges und des Desasters sicherstellte.
Während der gesamten Spätzeit machte Ägypten einen weitgehend erfolgreichen Versuch, einen effektiv zentralisierten Staat zu erhalten, der, abgesehen von den zwei Perioden persischer Besetzung (siebenundzwanzigste und einunddreißigste Dynastien), auf früheren einheimischen Modellen basierte. Die Spätzeit in Ägypten wies jedoch gewisse destabilisierende Merkmale auf, wie das Aufkommen regional basierter Machtzentren. Diese trugen zu den Aufständen gegen die persische Besatzung bei, aber auch zu den immer wiederkehrenden inneren Krisen der 28., 29. und 30. Dynastie.
Psammethichos Ich machte Ägypten zu einem mächtigen und vereinigten Königreich. Diese Dynastie, die von 672 bis 525 v. Chr. Regierte, stellte das letzte große Zeitalter der pharaonischen Zivilisation dar. Die Dynastie endete, als eine persische Invasionstruppe unter Cambyses (ein Arier), der Sohn Kyros des Großen, den letzten (nubischen) Pharao entthronte.
Kambyses etablierte sich als Pharao und scheint einige Versuche unternommen zu haben, sein Regime mit der ägyptischen religiösen Hierarchie zu identifizieren. Ägypten wurde eine persische Provinz, die hauptsächlich als Einnahmequelle für das weit verstreute persische Reich (Achämeniden) diente. Von Kambyses bis Darius II. In den Jahren 525 bis 404 v. Chr. Zählen die persischen Kaiser zur Siebenundzwanzigsten Dynastie.
Regelmäßige ägyptische Aufstände, in der Regel von griechischen Streitkräften unterstützt, waren bis 404 v. Chr. Erfolglos, als Ägypten unter den kurzlebigen, eingeborenen achtundzwanzigsten, neunundzwanzigsten und dreißigsten Dynastien eine unbehagliche Unabhängigkeit wiedererlangte. Die Unabhängigkeit wurde 343 v. Chr. Wieder verloren, und die persische Herrschaft wurde drückend wieder eingeführt und dauerte bis 335 v. U. Z. in der sogenannten einunddreißigsten Dynastie oder der zweiten persischen Besetzung Ägyptens.
672 – 664 v. Chr. – XXVI. Ägyptische Dynastie – Nekau I – Nechao – „Mensch“. Nechepsos – „Mann.“ Menkheperre – „Etabliert ist die Form von Re.“
Nekau Ich war der Sohn eines Prinzen von Sais, Bokchoris. Er war einer der assyrischen Fürsten des Deltas. Er gab seinem eigenen Sohn Psametik sogar einen assyrischen Namen
.
670 v. Chr. – Italien – In Rom wird die erste große Brücke – „Pons Sublicius“ – (Holzpfähle) über den Tiber gebaut. Der Tempel zum Jupiter wird zu dieser Zeit errichtet.

assyria_669.jpg

assurbanipal.jpg
AÅ¡Å¡urbanipal (British museum, London)

669 – 664 v. Chr. – Assyrien (Mesopotamien – Irak) – Die assyrische Herrschaft von Assurbanipal.
665 – 657 v. Chr. – XXVI Ägyptische Dynastie – Neferkare – Neferkare – „Schöne Seele der Re.“
Er war vermutlich ein Regent, der Tanis regierte, der in zwei Denkmälern in Begleitung von Psametek I. erwähnt wird.
664 – 656 BCE – XXV Ägyptische Dynastie – Nubian – Tenwetamun – Tanwetamani – Bakare – „Glorious ist die Seele von Re.“
Tanwetamani (assyrische Tandamane oder Tantamani, griechisch Tementhes, auch bekannt als Tanutamun) war Ägyptens letzter Herrscher der 25. Dynastie sowie der letzte nubische (Kushite) Herrscher, der etwa 664 bis 656 v. Chr. Herrschte. Er folgte Taharqa, obwohl er wahrscheinlich der Sohn der Schwester dieses Königs, Königin Qalhata, war. Seine Thronfolge ist in der sogenannten Traumstele verzeichnet, die nicht mit der von Thutmosis IV zu verwechseln ist. Er wurde zusammen mit dem Victory Stela von Piye 1882 in Gebel Barkal entdeckt und befindet sich heute im Nubian Museum in Assuan.
Tanwetamani mag als Mitregent mit Taharqa gedient haben, aber seine Eltern- und Familienbeziehungen sind schwierig. Von seiner Stele sind zwei Frauen abgebildet, von denen eine als „die königliche Schwester, die Herrin von Ägypten, Qalhata“ bezeichnet wird, während die andere „die königliche Schwester, die Herrin von Ta-Seti, Pi- (ankh) ist. -Arty „. Eine Analyse des Textes, der mit der Stele verbunden ist, scheint darauf hinzudeuten, dass Qalhata Tanwetamanis Mutter war, während die zweite Frau seine Frau war. Die Tatsache, dass Qalhata seine Mutter war, wird auch von ihrem Grab in Nuri im modernen Sudan unterstützt, wo sie den Titel „Königsmutter“ erhält. Gründungsablagerungen zeigen auch, dass das Grab während der Herrschaft von Tanwetamani gebaut wurde.
Jüngste Geschichten, die die 25. Dynastie besprechen, identifizieren Tanwetamani (Urdamani) als einen Sohn von Shabataka, Taharqas Bruder, nicht von seinem Onkel Shabaka, wie die Rassam-Zylinder-Analyse nahe legt. Die fehlerhafte Orthographie kann durch die Tatsache erklärt werden, dass der Name Shabaka besser als Shebitku ausgesprochen wird.
In der Erzählung seiner Stele wird der König als „Herr der Tapferkeit wie Montu, groß der Stärke wie ein Löwe mit scharfen Augen“ bezeichnet. Es wird erklärt, dass Tanwetamani im ersten Jahr seiner Regierung von zwei Schlangen geträumt hatte, einer zu seiner Rechten und einer zu seiner Linken. Nach dem Erwachen interpretierten die Berater des Königs den Traum und sagten: „Das Südland ist schon dünn, erobere das Nordland.“ Daher sollte er Ägypten wieder unter Kontrolle des Kushite-Imperiums bringen. Nach dieser Passage stellt ein anderer fest, dass Tanwetamani dann „auf den Thron des Horus stieg“, ein Begriff, der so interpretiert werden kann, dass er den Thron bestieg. Dies ist der primäre Beweis, den wir für seine Co-Regentschaft mit Taharqa haben, aber uns wird auch gesagt, dass der assyrische Text vorsieht, dass er dies erst nach Taharqas Tod tat.
Es wird angenommen, dass Tanwetamani zum Zeitpunkt seiner Thronbesteigung höchstwahrscheinlich in Ägypten selbst lag, denn der Text auf der Stele besagt, dass „er von dort nach Napata (Nubien) ging, und es gab niemanden, der aufstand, um sich ihm entgegenzustellen . “ Daher ging er zum Tempel des Amun und wurde als Gott und König anerkannt.
Anderer Text innerhalb der Stele bestätigt, dass er zu dieser Zeit die Kontrolle über Süd- oder Oberägypten hatte, aber zumindest Teile des Nordens nicht unter Kontrolle hatte. Nachdem er den Thron bestieg, ging er von Nubien nach Norden und hielt zunächst in Elephantine an, wo er an einer Festprozession des Gottes Khnum teilnahm. Von dort segelte er weiter nach Norden nach Waset (Theben), wo er erneut am Festival teilnahm.
Nekau von Sais könnte in dieser Schlacht getötet worden sein, aber sein Sohn, Psamtek, der den Assyrern treu war, floh nach Asien. Nach diesem Sieg ehrte Tanwetamani den Gott Ptah-Sokar und

seine Frau Sakhmet im großen Tempel von Memphis und befahl danach den Bau einer Kapelle, die dem Amun in Napata in Nubien gewidmet war. Der Tempel sollte, wie wir wissen, aus mit Gold überzogenem Stein, Zedernholzstücken und den mit Elektrum überzogenen Türblättern bestehen. Dieser Tempel kann mit Teilen des großen Amunentempels in Gebel Barkal in Verbindung gebracht werden. Die „Türpfosten des Tempels“ können sich auf das große Tor des Elektrums beziehen, das von Tuthmosis IV errichtet und von Shabaka erneuert wurde. Dieser Angriff auf Theben war eine der großen Tragödien der antiken Welt und wurde fünfzig Jahre später von einem jüdischen Propheten in Erinnerung gerufen.
Tanwetamani hat anscheinend das Leben der Delta-Prinzen verschont und sie nach Hause geschickt, aber dieser Sieg war kurzlebig. Interessanterweise scheint Tanwetamani bis zu seinem achten Lebensjahr weiterhin als Pharao in Theben anerkannt worden zu sein. In Luxor gibt es Inschriften, die auf die Installation von Priestern mit seinem Namen datieren, und die Kushites behielten immer noch eine große offizielle Präsenz in der Stadt bei. Piyes Tochter, Shepenwepet II, ist bekannt als Gottes Ehefrau von Amun, mit Taharqas Tochter, Amenirdis II. Als ihrem designierten Nachfolger. Selbst im ersten Jahr von Tanwetamanis Herrschaft blieb sein Cousin der Hohepriester von Amun, und wir haben andere Beweise für die fortdauernde Macht des Kushite in der Region.
Es ist möglich, dass TAnwetamani versuchte erneut, die Kontrolle über Ägypten durchzusetzen, obwohl die Beweise gering sind. In einer kurzen Passage in der Arbeit von Polyaenus aus einem Text aus dem 2. Jahrhundert vor Christus gab es eine Schlacht in der Nähe des Isis-Tempels in Memphis, an der Tanwetamani beteiligt sein könnte. Er sagt, dass Psamtik, unterstützt von den karianischen Söldnertruppen, „Temenhes“ besiegt hat. Ein paar Ägyptologen glauben, basierend auf einer hellenistischen jüdischen Quelle, dass Tanwetamani sogar Memphis zurückerobert haben könnte, aber vieles davon ist Vermutung. Jedenfalls regierte Tanwetamani wahrscheinlich noch mindestens ein paar Jahre lang in Nubien und wurde dort begraben die Nekropole von Nuri. Mit dem Untergang von Tanwetamani endete die XXV-Dynastie. Die nubischen Menschen zogen sich nach Nubien (Sudan) zurück und verlegten ihr Verwaltungszentrum weiter südlich von Napata nach Meroë
.

psametyk1.jpg
Psametik I

664 – 610 v. Chr. – XXVI. Ägyptische Dynastie – Psammetik I – Psammetichos – „Mensch“. Wahibre – „Konstant ist das Herz von Re.“ Psammetik – „umgangssprachlich: Der Weinhändler von Metjek; Ehemann von [der Gott] Metjek.“
Psammetik Ich war der Sohn von Nekau Ich der Prinz von Sais. Er regierte in Athribis unter dem assyrischen Namen Nebushezibani. Nach dem Rückzug der Assyrer übernahm er die Herrschaft und gewann mit Unterstützung von ionischen und karyanischen Söldnern Fürstentum über die Fürsten des Deltas. Er erreichte bis nach Palästina und belagerte Ashdod. Er schaffte es, Mittelägypten zu annektieren, das von den Regenten von Heracleopolis – Padiiset und Sematauefankh verwaltet wurde. Im Jahr 656 v. U. Z. eroberte er in Theben die Herrschaft und erlangte dank diplomatischer Bemühungen für seine Tochter Nitocris den Titel des Göttlichen Adoratriums des Amun, der ihm de facto die Herrschaft über Oberägypten gab. Kürzlich wurde angenommen, dass Nitocris der große Anbeter von Amun wurde, sehr zu verdanken, dass Sematauefankh, der Prinz von Herakleopolis, Psamtetik militärisch unterstützt hatte. In späteren

Jahren konzentrierte sich die Psametik hauptsächlich auf Libyen und Asien. Als Reaktion auf die zunehmende Macht von Medien und Babylon unterstützte Psametech Assyrien, das in den Kämpfen 616 v. Chr. Und 610 v. Chr. Seinem Untergang nahe stand. Die Bautätigkeit dieses Herrschers ist bekannt aus der Ausdehnung des Serapeum im zweiundfünfzigsten Jahr seiner Herrschaft und anderer zahlreicher Monumente, hauptsächlich im Delta. Er starb nach einer langen Herrschaft und wurde in Sais begraben.

Revision #1
Created 16 October 2025 18:31:48 by investigatione
Updated 16 October 2025 18:32:16 by investigatione